

# Ziel- und Leistungsplan, Ressourcenplan der Pädagogischen Hochschule Tirol

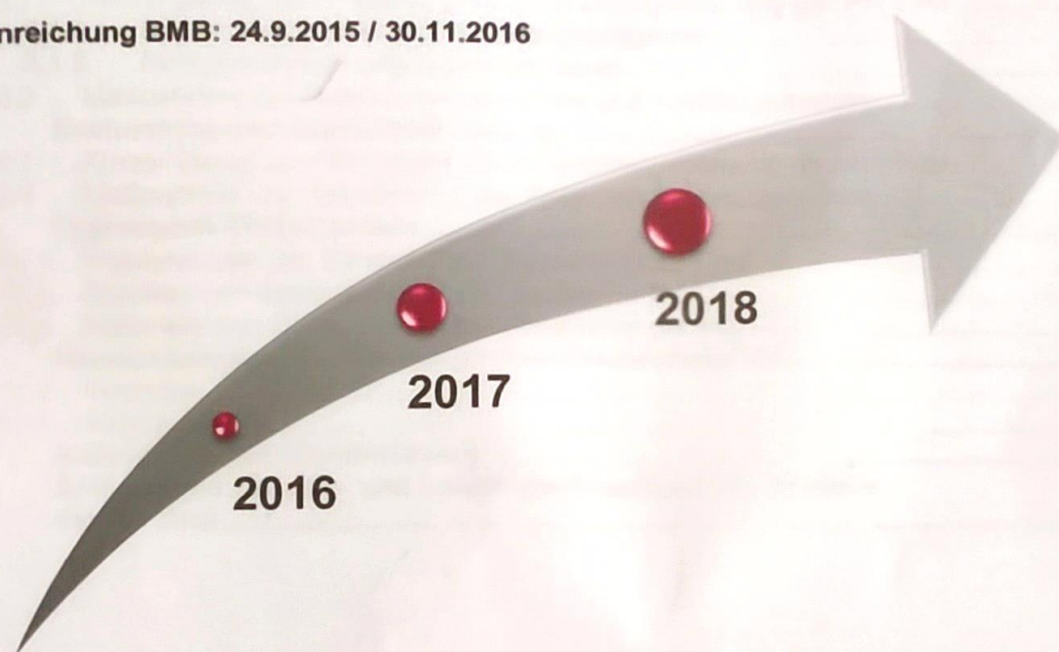
**2016 – 2018**

GZ.: 4.5/57-15 // GZ 4.5/58-16

Beschluss Rektorat: 13.4.2014

Beschluss Hochschulrat: 21.4.2015

Einreichung BMB: 24.9.2015 / 30.11.2016



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Präambel</b> .....	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Geltungsdauer und Bezugszeitraum</b> .....	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule Tirol</b> .....	<b>3</b>
<b>4</b>	<b>Ziele und Ausbaurvorhaben der Pädagogischen Hochschule Tirol</b> .....	<b>5</b>
4.1	Ziele .....	5
4.2	Ausbaurvorhaben .....	9
4.2.1	Ausbaurvorhaben – Inhalte.....	9
4.2.2	Ausbaurvorhaben – Ressourcen .....	17
<b>5</b>	<b>Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung</b> .....	<b>20</b>
5.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH Tirol .....	20
5.1.1	Verzeichnis zum Studienangebot Ausbildung .....	21
5.2	Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbaurvorhaben .....	23
<b>6</b>	<b>Forschung und Entwicklung</b> .....	<b>32</b>
6.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH Tirol und ihrer Forschungsschwerpunkte .....	32
6.2	Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbaurvorhaben .....	32
<b>7</b>	<b>Schul- und Unterrichtsentwicklung</b> .....	<b>76</b>
7.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH Tirol .....	76
7.2	Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbaurvorhaben .....	76
<b>8</b>	<b>Personalentwicklung und Personalstruktur</b> .....	<b>79</b>
8.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH Tirol .....	79
8.1.1	Personalstruktur und Entwicklungsprognose .....	79
8.1.2	Personalentwicklung Stammpersonal .....	80
8.2	Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbaurvorhaben .....	80
<b>9</b>	<b>Evaluierung und Qualitätssicherung</b> .....	<b>83</b>
9.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH Tirol .....	83
9.2	Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbaurvorhaben .....	83
<b>10</b>	<b>Ergänzende Verzeichnisse</b> .....	<b>86</b>
10.1	Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule Tirol .....	86
10.2	Bundes- und Kompetenzzentren an der PH Tirol.....	86
10.3	Nationale und internationale Kooperationen der PH Tirol .....	87
<b>11</b>	<b>Ressourcenplan der Pädagogischen Hochschule Tirol</b> .....	<b>94</b>
11.1	Personal .....	94
11.2	Sachaufwand .....	94
<b>12</b>	<b>Maßnahmen bei Nichterfüllung</b> .....	<b>94</b>
<b>13</b>	<b>Änderungen des Ziel- und Leistungsplans/Ressourcenplans der PH Tirol</b> .....	<b>95</b>

# 1 Präambel

Gemäß § 30 Hochschulgesetz 2005 haben die Pädagogischen Hochschulen einen Ziel- und Leistungsplan zu erstellen und diesen dem zuständigen Regierungsmitglied zur Genehmigung vorzulegen. Dieser umfasst folgende Leistungsbereiche:

- **Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung**
- **Forschung und Entwicklung**
- **Schul- und Unterrichtsentwicklung**
- **Personalentwicklung und Personalstruktur**
- **Evaluierung und Qualitätssicherung**

sowie **Ergänzende Verzeichnisse:**

- **Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule Tirol**
- **Bundes- und Kompetenzzentren an der PH Tirol**
- **nationale und internationale Kooperationen der PH Tirol**

Gemäß § 31 Hochschulgesetz 2005 haben die Pädagogischen Hochschulen einen Ressourcenplan zu erstellen und diesen dem zuständigen Regierungsmitglied zur Genehmigung vorzulegen.

Hiermit legt die Pädagogische Hochschule Tirol den Entwurf des Ziel- und Leistungsplans und den Ressourcenplan, der am 21.4.2015 vom Hochschulrat beschlossen wurde, vor.

## 2 Geltungsdauer und Bezugszeitraum

Dieser Ziel-, Leistungs- und Ressourcenplan gilt vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2018.

### 3 Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule Tirol

Die Pädagogische Hochschule Tirol als tertiäre Bildungseinrichtung für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pädagoginnen und Pädagogen sowie für Forschung im Bereich Bildung-Schule-Unterricht orientiert ihr Angebot an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und an der Praxis.

In einem Klima der Anerkennung und Wertschätzung wird Lehren und Lernen gefördert und eine umfassende Bildung von und für Pädagoginnen/Pädagen auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand pädagogischer, fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse ermöglicht werden.

Mit Fokus auf die Bedürfnisse der spezifischen Bildungssituation in der Region und im Blickwinkel europäischer Strömungen spiegeln sich im Bildungsangebot sowohl Schwerpunkte des Ministeriums als auch Anforderungen der Schulen, Kindergärten sowie der Schulverwaltung wider.

Die Pädagogische Hochschule richtet ihr Handeln an den Erfordernissen eines unverzichtbaren Professionalisierungskontinuums der Pädagoginnen und Pädagogen und an den folgenden leitenden Grundsätzen und Zielsetzungen aus:

- Bereitschaft zur Kooperation im Rahmen der Implementierung der „PädagogInnenbildung NEU“ mit Kooperationspartner/innen und dem Ziel der umfassenden Professionalisierung von Pädagoginnen und Pädagogen in pädagogischen Berufsfeldern auf akademischem Niveau.
- Professionalität durch die Förderung und die Vermittlung eines ganzheitlichen und von der Achtung der Einzigartigkeit des Individuums geprägten Menschenbildes, welches Diversität als Grundlage und gleichzeitig als Chance für jedes pädagogische Handeln versteht.
- Professionalität durch die Förderung und den Aufbau eines fundierten, auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basierenden Fachwissens sowie umfassender Lehr- und Beratungskompetenzen zur Gewährleistung der Unterrichts- und Schulqualität an österreichischen Schulen.
- Ermöglichung einer offenen, transparenten und demokratischen Partizipation bei der Organisationsentwicklung der Pädagogischen Hochschule Tirol, welche sich als lernende Organisation versteht.

- Mitwirkung bei der Schulentwicklung durch wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung, durch professionelle Begleitung von Schulentwicklungsprojekten und Unterstützung der Schulen bei sozial- und bildungspolitischen Anliegen.
- Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft durch eine zeitgemäße Professionalisierung, welche Pädagoginnen und Pädagogen befähigt, den Herausforderungen des rasanten gesellschaftlichen Wandels zu begegnen und ihre unterrichtlichen und erzieherischen Aufgaben und Pflichten professionell erfüllen zu können.
- Unterstützung der europäischen und internationalen Zusammenarbeit in Forschung und Lehre durch Kooperationen und Teilnahme an nationalen und internationalen Bildungs- und Forschungsprogrammen.
- Definition der Qualität der Studien-, Fort- und Weiterbildungsangebote auf Basis aktueller fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse und auf erfolgreiche Anwendbarkeit in der beruflichen pädagogischen Praxis sowie die Sicherung dieser Qualität durch permanente Evaluierung.

Die vom zuständigen Regierungsmitglied gem. § 30 Hochschulgesetz 2005 vorgegebenen zentralen bildungspolitischen Vorgaben sind:

- Umsetzung der „PädagogInnenbildung NEU“
- Fokussierung auf das Thema Schulentwicklung
- Aufbau von Managementkompetenzen im Schulbereich

Der Entwicklungs- und Perspektivenplan der PH Tirol für die Jahre 2016-2018 ergänzt die bildungspolitischen Vorgaben des Bundes um folgende Entwicklungs- und Vertiefungsbereiche:

- Forschung und Entwicklung mit besonderem Schwerpunkt Fachdidaktik
- Diversity-Pädagogik wie Inklusion, Multikulturalität/Transkulturalität, Mehrsprachigkeit, Gender-Mainstreaming, Begabungsförderung, Bildung für ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung
- Berufsbildung und Berufsbildungsforschung

Diese Entwicklungsbereiche werden in den Ausbauvorhaben im Ziel- und Leistungsplan artikuliert.



## 4 Ziele und Ausbauvorhaben der Pädagogischen Hochschule Tirol

### 4.1 Ziele

Ziel Nr.	Ziel(e)	Indikator	Ausgangswert 2014	Zielwert		
				2016	2017	2018
Z 1	<b>Implementierung und Evaluierung der Studien Primärpädagogik, Sekundärpädagogik Allgemeinbildung und Berufsbildung im Rahmen der „PädagogInnenbildung NEU“ bei Vorliegen entsprechender rechtlicher Grundlagen und der erforderlichen Kooperationen</b>	Anzahl der angebotenen Studien				
Z 1.1	Bachelorstudium Primarstufe auf Basis eines gemeinsamen Curriculums mit der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg: Start Studienjahr 2015/16	Anzahl der angebotenen Studien	0	1	1	1
Z 1.2	Bachelorstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung in Kooperation mit den Partner/innen im Entwicklungsverbund West: Start Studienjahr 2016/17	Anzahl der angebotenen Studien	0	0	1	1
Z 1.3	Bachelorstudium Sekundarstufe Berufsbildung mit den Fachbereichen <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe</li> <li>○ Information und Kommunikation</li> <li>○ Ernährung</li> <li>○ <b>Facheinschlägige Studien ergänzende Studien</b> (Quereinsteiger/innen)</li> </ul>	Anzahl der angebotenen Studien	0	1	1	1
			0	1	1	1
			0	1	1	1
			0	0	1	1
Z 1.4	Berufsbegleitende Professionalisierung von bereits im Dienst stehenden Lehrer/innen unter besonderer Berücksichtigung von Querschnittsmaterialien der PädagogInnenbildung NEU (z.B. Inklusive Pädagogik, Gender, Mehrsprachigkeit etc.)	Anzahl von Lehrgängen unter 30 ECTS-AP  Anzahl von Fortbildungsveranstaltungen	2  350	3  400	4  450	4  450
Z 1.5	Entwicklung von Curricula für berufsbegleitend geführte Master-Studien unter Berücksichtigung der Verschränkung mit der Induktionsphase im Entwicklungsverbund West	Anzahl der Curricula	0	0	2	3

Z 1.6	Entwicklung eines Curriculums für ein „Aufbaustudium Inklusion“ von der Primarstufe in den Sekundarbereich	Arbeitsgruppe Curriculum-entwicklung	0	0	1	1
Z 1.7	Implementierung eines gezielten Personalentwicklungskonzepts zur Förderung der Höher- und Weiterqualifizierung des Lehrpersonals zur Umsetzung der „PädagogInnenbildung NEU“	Personalentwicklungskonzept	0	1	1	1
Z 1.8	Ausbau und Förderung von Forschungsprojekten mit den Schwerpunkten Querschnittsmaterien im Rahmen der „PädagogInnenbildung Neu“ (z.B. Gesundheit & Bewegung, Medienpädagogik, Artistic Research, forschungsgeliebte Lehre etc.)	Anzahl der Forschungsprojekte	0	11	11	11
<b>Z 2</b>	<b>Nachhaltige Verankerung von Schul- und Unterrichtsentwicklung in Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie an den Schul- und Kindergartenstandorten</b>					
Z 2.1	Verankerung aktueller schulentwicklungsrelevanter Themen in spezifischen Curricula und Erhöhung der Schulentwicklungsthemen bei Bachelorarbeiten	ECTS-AP-Ausmaß  Anzahl der Bachelorarbeiten	3  3	5  5	18  7	30  9
Z 2.2	Steigerung der standortbezogenen Unterrichts- und Schulqualität durch Intensivierung der Vernetzung mit Bildungspartner/innen	Mitarbeit in institutionalisierten Wissensnetzwerken (Anzahl)  Periodische Treffen mit der Schulaufsicht (Anzahl)	4  90	5  100	6  110	7  120
Z 2.3	Professionalisierung der in Schul- und Unterrichtsentwicklung tätigen Schlüsselpersonen der PH Tirol	Anzahl der EBIS-Zertifizierungen	9	11	12	14
Z 2.4	Unterstützung der Schulen mit bedarfsorientierten Angeboten	Qualifizierungsangebote für Schlüsselpersonen (in Präsenzstunden)	650	1150	850	750
Z 2.5	Intensivierung von Schulentwicklungsforschung und Forschungstransfer zu den Bildungspartnern (siehe Pkt. 6)	Anzahl der Publikationen und Präsentationen bei Tagungen	3	10	15	20
Z 2.6	Umsetzung und Begleitung eines Schulentwicklungs- und Begleitungskonzeptes für ganztägig verschränkte	Anzahl der Klassen	1	3	5	7

	Schulformen im Primar- und Sekundarbereich					
Z 2.7	Professionalisierung der Lehrpersonen unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Steigerung der Unterrichtsqualität	Anzahl von Lehrgängen < 30 ECTS-AP  Anzahl von Angeboten in Fortbildungsveranstaltungen	2  60	3  70	4  90	4  90
Z 2.8	Professionalisierung der Lehrpersonen unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Integration von Flüchtlingskinder und -jugendlichen im Bildungssystem	Anzahl der Stunden	0	100	100	100
Z 2.9	Professionalisierung der Kindergarten-, Krippen- und Hortpädagog/innen durch Fort-, Weiterbildungen und Qualitätszirkel (Siehe Kooperationsvereinbarung)	Studierende der Fortbildung aus dem Bereich Elementarpädagogik	40	500	1500	3000
Z 3	<b>Stärkung der Kompetenzen zukünftiger und bereits tätiger Führungspersonen in unterschiedlichen Managementfunktionen und -ebenen zur Unterstützung und Begleitung von Schulen in ihren Autonomiebestrebungen</b>					
Z 3.1.	Entwicklung und Durchführung eines HLG „Management an autonomen Schulen für den Primar- und Sekundarbereich“		0	1	1	1
Z 3.2	Unterstützung einer bewussten Karriereplanung von angehenden Lehrer/innen in der Induktionsphase	Konzept	0	0	0	1
Z 3.3	Professionalisierung durch Fortbildungsmaßnahmen von bereits tätigen Schulleiter/innen und Abteilungsvorständ/innen der BMHS in aktuellen Schwerpunktthemen des BMBF (Autonome Schule, Inklusive Schule, ganztägige Schulformen)	Ausmaß der FB-Veranstaltungen in Präsenzstunden	650	700	720	730
Z 3.4	Durchführung von Qualifizierungsangeboten (Weiterbildung) für zukünftige Führungskräfte gemäß § 44, Abs. 5 Dienstrechtsnovelle 2013 – Pädagogischer Dienst (Lehrer/innen-Dienstrecht NEU)	Anzahl der ECTS-AP in Lehrgängen	12	12	30	30
Z 3.5	Ausbau von nationalen und internationalen Vernetzungsforen für Führungspersonen	Anzahl nationaler und internationaler Kooperationen	2	3	3	4



Z 3.6	Professionalisierung von Lehrpersonen unter dem Aspekt der Entwicklung von pädagogischen Führungskompetenzen	Anzahl von Lehrgängen < 30 ECTS-AP  Anzahl von Fortbildungsangeboten	1  50	1  60	2  60	2  60
Z 3.7	Durchführung von Qualifizierungsangeboten (Weiterbildung) für Leiter/innen von elementarpädagogischen Einrichtungen	Anzahl der Lehrgängen	0	0	2	2
Z 3.8	Professionalisierung durch Fortbildungsmaßnahmen von bereits tätigen Leiter/innen von elementarpädagogischen Einrichtungen	Ausmaß der FB-Veranstaltungen in Halbtagen	0	36	50	60

## 4.2 Ausbauvorhaben

### 4.2.1 Ausbauvorhaben – Inhalte

Nr.	Bezeichnung Vorhaben	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
V1	<b>Komplettierung der fachdidaktischen Arbeitseinheiten auf Basis von RECC-Gründungen und der QSR-Rückmeldung und durch die Errichtung einer Koordinationsstelle</b>	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau von Expertise in der fachdidaktischen Forschung</li> <li>▪ Entwicklung und Förderung einer praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Fachdidaktik in der Aus- Fort- und Weiterbildung als wesentlicher Beitrag zur Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung sowie der Lehrer/innen-Professionalität</li> </ul> <p>Meilenstein 1: Weiterentwicklung bestehender RECCs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erstellung eines Arbeitsprogrammes in den gemeinschaftlich mit der Universität Innsbruck eingerichteten RECCs Physik West, Mathematik/Geometrie und Deutsch/Mehrsprachigkeit für die nächsten 3 Jahre</li> <li>▪ Erstellung eines Themenpools für praxisorientierte fachdidaktische Bachelor- und Master-Arbeiten</li> <li>▪ Nachwuchsförderung durch z.B. Betreuung von fachdidaktischen Bachelor- und Master-Arbeiten</li> <li>▪ Planung und Durchführung von mindestens vier fachdidaktischen Forschungsprojekten auf nationaler und internationaler Ebene</li> <li>▪ Veröffentlichung fachdidaktischer Forschungsergebnisse</li> <li>▪ Entwicklung eines nachhaltigen und forschungsbasierten Fort- und Weiterbildungsangebotes für Studierende, Dozierende und Lehrer/innen in enger Abstimmung mit den Fort- und Weiterbildungseinrichtungen im Cluster West</li> <li>▪ Implementierung aktueller fachdidaktischer und forschungsbasierter Konzepte in</li> </ul>	2016/17



		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitseinheiten FD Physik, Chemie, Geografie und Biologie (in Zusammenhang mit der noch nicht besetzten Fachdidaktikprofessur an der Universität Innsbruck), Deutsch, Mathematik entsprechend der Rückmeldung des QSR bzw. des Meilensteins 4 ZLP 2014-2017.</li> </ul> <p>Meilenstein 5: Vollausbau fachdidaktischer Arbeitseinheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Evaluierung der bisherigen Aktivitäten und Transferüberlegungen für weitere RECCs</li> <li>▪ Vollausbau der fachdidaktischen Arbeitseinheiten in den Bereichen Geschichte-Politische Bildung, Ernährung und Haushalt, Informatik in Kombination mit IKT und Medienpädagogik, Englisch, Werken, Musik, Bildnerische Erziehung, Bewegung und Sport unter Einbeziehung der Ergebnisse der bereits bestehenden und evaluierten RECCs</li> </ul>	<p>2017-2018</p>
<p><b>V2</b></p>	<p><b>Komplettierung der Arbeitseinheit im Bereich Inklusion auf Basis der QSR-Rückmeldung und Verbindung aller Diversitätsbereiche durch die Errichtung einer Koordinationsstelle – Zentrum für angewandte Diversitätspädagogik (Z<sup>A</sup>D)</b></p>	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Komplettierung der Arbeitseinheit Inklusion (gemäß Rückmeldung des QSR)</li> <li>▪ Zusammenarbeit und Zusammenführung aller Arbeitseinheiten in den Diversitätsbereichen (vgl. V1) zur Entwicklung und Förderung einer praxisnahen und forschungsbasierten angewandten Diversitäts-Pädagogik als wesentlicher Beitrag zur Unterrichtsqualität und Lehrer/innen-Professionalität zur nachhaltigen Verankerung der Querschnittsmaterien (Inklusive Bildung &amp; Pädagogik) in Ausfort- und Weiterbildung der Primarstufe und der Sekundarstufe Allgemeinbildung und Berufsbildung zum Auf- und Ausbau von Expertisen</li> </ul>	

		<p>in der angewandten diversitätspädagogischen Forschung</p> <p>Meilenstein 1 (M1):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Komplettierung der Arbeitseinheit Inklusion und Besetzung der Arbeitseinheit</li> </ul> <p>Meilenstein 2 (M2):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konstituierung einer Arbeitsgruppe aller Arbeitseinheiten aus den verschiedenen Diversitätsbereichen</li> </ul> <p>Meilenstein 3 (M3):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ regelmäßige Arbeitstreffen der Arbeitsgruppe „Diversität“ zur inhaltlichen Akkordierung, der gemeinsamen Entwicklung eines didaktisch gestützten Konzepts zur Implementierung der Querschnittsbereiche in der Aus-, Fort- und Weiterbildung (in enger Abstimmung mit den fachdidaktischen Einrichtungen, u.a. in Verbindung mit V1 und V3 im Cluster West und den Bundeszentren BZIB, BIMM, ÖSZ etc.) sowie Identifizierung möglicher gemeinsamer Forschungsinhalte und -schwerpunkte</li> </ul> <p>Meilenstein 4 (M4):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einrichtung eines Zentrums für angewandte Diversitätspädagogik (Z<sup>AD</sup>) zur flächendeckenden Koordinierung und Disseminierung aller inklusiv- und diversitätspädagogischen Anliegen und Vorgaben der Bundeszentren (BIMM, BZIB, ÖSZ etc.) im Cluster West (u.a. in Verbindung mit V1)</li> </ul> <p>Meilenstein 5 (M5):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbau der Kooperationen mit den im Cluster West verankerten Bildungspartnerinstitutionen und Stakeholdern (Universität Innsbruck, KPH Edith Stein, PHV und Landesschulrat)</li> </ul>	<p>WiSe 2016/2017</p> <p>WiSe 2016/17</p> <p>SoSe 2017 - WiSe 2018</p> <p>WiSe 2016/17</p> <p>SoSe 2017 - WiSe 2018 (laufend)</p>
--	--	---	---

		<p>Meilenstein 6 (M6) auf Basis von M3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufbau von Unterstützungsprozessen zur Implementierung inklusiver Lehre an den Hochschulen (Universität und PHs; u.a. in Verbindung mit Z1 und V1)</li> </ul> <p>Meilenstein 7 (M7) auf Basis von M3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung eines Fortbildungskonzepts und -angebots für alle Hochschuldozierenden (Universität und PHs) zur Professionalisierung für die Integration der Querschnittmaterien in allen Fachbereichen und -didaktiken (u.a. in Kooperation mit V1)</li> </ul> <p>Meilenstein 8 (M8):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Implementierung Inklusiver Lehre an den Hochschulen für den gezielten Einsatz der in M7 erworbenen Diversitätskompetenzen in der Ausbildungslehre (Curricula der „PädagogInnenbildung NEU“)</li> </ul> <p>Meilenstein 9 (M9) auf Basis von M3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Implementierung von didaktisch gestützten Fort- und Weiterbildungskonzepten für den schulischen Unterricht in Inklusiven Settings (in enger Abstimmung mit den Fachdidaktik-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen u.a. in Kooperation mit V1) im Cluster West, sowie den Bundeszentren BZIB, BIMM, ÖSZ etc.)</li> </ul> <p>Meilenstein 10 (M10):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung und Durchführung von Forschungsprojekten zur prozessbegleitenden Evaluierung der hochschulischen Lehre im Zusammenhang mit der Professionalisierung (vgl. M7, M8; u.a. in Verbindung mit Z1 und V3)</li> </ul> <p>Meilenstein 11 (M11):</p>	<p>WiSe 2016/17</p> <p>SoSe 2017</p> <p>WiSe 2016/17 und SoSe 2017</p> <p>SoSe 2017</p> <p>SoSe 2017</p> <p>SoSe 2017</p>
--	--	--	---





		<p>Rahmen des Auf- und Ausbaus wissenschafts- und professionsorientierter Arbeitseinheiten die Intensivierung forschungs-geleiteter Lehre sowie Forschung und Innovation in der beruflichen Bildung voranzutreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Den thematischen Fokus konturieren Berufs-, Betriebs- und Wirtschaftspädagogik, die institutionelle Anbindung an der PHT erfolgt über die Ausweitung des Kompetenzzentrums West.</li> <li>▪ Der Cluster wird in Kooperation mit der Universität Innsbruck (Wirtschaftspädagogik) installiert und ist Ansprechpartner für alle an der Berufsbildung interessierten Personen und Institutionen (z.B. BMBF, Zentrums- und Partnerhochschulen, Wirtschafts- und Sozialpartner, sonstige Bildungspartner)</li> </ul> <p>Meilenstein 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kooperationsübereinkunft mit der Universität Innsbruck zur Gründung eines Forschungszentrums (letter of intent)</li> </ul> <p>Meilenstein 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personelle Besetzung der Arbeitseinheiten in den Berufsfeldern Wirtschaft, Gesellschaft und angewandte Ökonomie (inkl. IKT); Ernährung, Gesundheit, Bewegung, Tourismus; Bildungswissenschaft – Fokus Berufsbildung</li> </ul> <p>Meilenstein 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Spin-off-Veranstaltung zur „Sichtbarmachung“</li> </ul> <p>Meilenstein 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufnahme der konkreten Forschungsarbeiten</li> </ul> <p>Meilenstein 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Primäre Agenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begleitung und Evaluierung der Implementierung der neuen Curricula im Rahmen</li> </ul> </li> </ul>	<p>(Abschluss 2015)</p> <p>Jänner 2016</p> <p>(Herbst 2015)</p> <p>ab Jänner 2016 laufend</p> <p>bis Ende 2018</p>
--	--	--	--

		<p>der „PädagogInnenbildung NEU“, Sekundarstufe Berufsbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bestandsaufnahme/Analyse zur Integration des Berufsbildungs-aspektes in den Curricula der Sekundarstufe Allgemeinbildung</li> <li>○ Forschungskolloquien als Maßnahme der Personalentwicklung im Bereich der Berufsbildung</li> <li>○ Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten</li> </ul> <p>▪ Weitere Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einwerbung eines Drittmittelprojektes</li> <li>○ Durchführung eines Vernetzungstreffens mit den Zentrums- und Partner-hochschulen</li> <li>○ Disseminierung</li> </ul>	
--	--	---	--

## 4.2.2 Ausbauvorhaben – Ressourcen

Anpassung					
Nr.	VBÄ	VerwGr.	Budget (EUR)	Jahr	Begründung
<b>V1</b>					
1 (ad V1)	4	PH2 Deutsch Primarstufe		2016	<b>Meilenstein 1/V1</b> Aufgrund des geplanten Ausbaus der bestehenden RECCs zu gemeinsamen fachdidaktischen Arbeitseinheiten Primar- und Sekundarstufe wird als zusätzliches Personal eine Praedoc-Stelle Deutsch Primarstufe, eine Praedoc-Stelle Mathematik Primarstufe, eine PH1-Stelle Physik (falls die Besetzung nicht von der Uni Innsbruck erfolgt) eine PH1-Stelle Mathematik dringend benötigt.
2 (ad V1)	4	PH2 Mathematik Primarstufe		2016	
3 (ad V1)	4	PH1 Ma- thematik		2016	
4 (ad V1)	1	PH1 (Phy- sik oder Chemie)		2016	
5 (ad V1)	1	PH1/oder PH2		2016	Da im RECC Deutsch/Mehrsprachigkeit eine Schwerpunktsetzung im Elementar- und Primarbereich spezielle in der Mehrsprachigkeit erfolgen soll und die Anknüpfung an die vorhandenen Expertisen der Mehrsprachigkeit zur kontinuierlichen Entwicklung auf allen Bildungsebenen – im Sinne eines nachhaltigen Kompetenzaufbaues – synergetisch genutzt werden sollen.
6 (ad V1)	1	PH1 Biologie		2016	<b>Meilenstein 2/V1 und Meilenstein 4/V1:</b> Da im Cluster derzeit keine PH1-Stellen Biologie und Chemie vorhanden sind, werden für den Aufbau der Arbeitsgruppen eine PH1-Stelle Biologie und eine PH1-Stelle Chemie und eine PH1 Stelle Geografie (falls die Besetzung nicht über die Uni Innsbruck erfolgt) benötigt. Dabei soll die Zusammenarbeit mit dem RECC NaWi in Vorarlberg ausgebaut werden. Übergreifend soll auch die Fachdidaktik im Sachunterricht ausgebaut werden. In Ergänzung zu den Fachbereichen benötigt es eine PH1-Stelle GW. Für das Fach Englisch als erste lebende Fremdsprache in fast allen Schultypen benötigt es neben der allg. Sprachdidaktik ein gemeinsame PH1-Stelle Englisch für den Primar- und den Sekundarbereich
7 (ad V1)	4	PH2 Chemie		2016	
8 (ad V1)	4	PH1 Geografie		2016	
9 (ad V1)	1	PH1 Englisch		2016	
10 (ad V1)	0,5	Verwaltung A3		2016	<b>Meilenstein 3/V1:</b> Für die Koordinationsstelle benötigt es eine 50%ige Verwaltungsstelle für administrative Tätigkeiten und die Homepage-Betreuung der gemeinsamen RECCs.
11 (ad V1)	1	PH1		2017	Da im Cluster West keine Seniorstelle Geschichte vorhanden ist, sollte im nächsten Schritt eine Arbeitseinheit Geschichte aufgebaut werden.

V2					
12 (ad V2)	1	PH1		2016	<b>Inklusion mit Schwerpunkt Behinderung:</b> Aufgrund der Schwerpunktsetzung und Implementierung der inklusiven Pädagogik in allen Schulstufen und Fächern bzw. Fachdidaktiken als Querschnittsmaterie wird zusätzliches Personal dringend notwendig. Vor allem auch, da Tirol sich zu einer inklusiven Region entwickeln muss (bis voraussichtlich 2017).
13 (ad V2)	0,5	PH2		2016/17	<b>Inklusion mit Schwerpunkt Behinderung:</b> Aufgrund der Schwerpunktsetzung und Implementierung der inklusiven Pädagogik in allen Schulstufen und Fächern bzw. Fachdidaktiken als Querschnittsmaterie wird zusätzliches Personal dringend notwendig; vor allem auch, weil Tirol sich zu einer inklusiven Region entwickeln muss (bis voraussichtlich 2017).
14 (ad V2)	1	PH2		2016	<b>Gender-Mainstreaming</b> Expert/in und konkrete Ansprechperson für Gender-Expert/innen an anderen Standorten im Cluster West zur (inhaltlichen) Koordinierung Aufgrund der Schwerpunktsetzung und Implementierung der inklusiven Pädagogik in allen Schulstufen und Fächern bzw. Fachdidaktiken als Querschnittsmaterie wird zusätzliches Personal dringend notwendig
15 (ad V2)	1	PH2		2016	<b>Begabtenförderung</b> Expert/in und konkrete Ansprechperson für Expert/innen „Begabtenförderung“ an anderen Standorten im Cluster West zur (inhaltlichen) Koordinierung Aufgrund der Schwerpunktsetzung und Implementierung der inklusiven Pädagogik in allen Schulstufen und Fächern bzw. Fachdidaktiken als Querschnittsmaterie wird zusätzliches Personal dringend notwendig
16 (ad V2)	0,5	Verwaltung A3		2016	Für die Koordinationsstelle benötigt es eine 50%ige Verwaltungsstelle für administrative Tätigkeiten und die Homepage-Betreuung.
<b>V3</b>					
17 (ad V3)	2	PH 1		2016	Die Unterrepräsentanz der Berufsbildungsforschung in Österreich spiegelt auch die Personalsituation in diesem Bereich wider. Es bedarf hier dringend mindestens zwei PH 1-Stellen, die in der Kooperation mit der Universität „auf Augenhöhe“ die Forschungsagenden leiten.

18 (ad-V3)	1	PH 2		2016	Expert/innen für die Koordination (österreichweit) und Forschung in der Arbeitseinheit Wirtschaft, Gesellschaft und angewandte Ökonomie (inkl. IKT).
19 (ad-V3)	1	PH 2		2016	Expert/in für die Koordination (österreichweit) und Forschung in der Arbeitseinheit Ernährung, Gesundheit und Bewegung, Tourismus.
20 (ad-V3)	1	PH 2		2016	Expert/in für die Koordination (österreichweit) und Forschung in der Arbeitseinheit Bildungswissenschaft mit Fokus Berufsbildung.



## 5 Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung

### 5.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH Tirol

Die PHT entwickelt zusammen mit den Partnern im Entwicklungsverbund West ein gemeinsames Curriculum Sekundarpädagogik Allgemeinbildung, das alle Fächer und alle Schultypen der Sekundarstufe Allgemeinbildung abdeckt. Dieses gemeinsam erstellte Curriculum wird dann in Folge von allen beteiligten Institutionen ab dem Studienjahr 2016/17 angeboten, wobei bei der Aufteilung der Module bzw. Lehrveranstaltungen die Stärken bzw. die Personalressourcen der jeweiligen Institutionen berücksichtigt werden.

Die Implementierung der Curricula der „PädagogInnenbildung NEU“ für die Bachelor-Studien zur Erlangung eines Lehramtes für die Primarstufe sowie für die Sekundarstufe Allgemeinbildung und Sekundarstufe Berufsbildung unter Berücksichtigung der erforderlichen Kooperationen wird gestartet und evaluativ begleitet. Die Arbeitseinheiten zur Sicherung der wissenschaftlichen und professionsorientierten Voraussetzungen sind unter Berücksichtigung eines standortspezifisch entwickelten Personalmanagements und Personalentwicklungs-konzepts installiert und die Nachhaltigkeit der Bildung zeigt sich als studienübergreifende Komponente.

Spezifisches Charakteristikum der Pädagogischen Hochschule Tirol ist das berufspädagogische Zentrum, an dem vier berufsbildende Lehramtsstudien angesiedelt sind. Dementsprechend obliegt der PHT im Rahmen der „PädagogInnenbildung NEU“ die Verantwortung für die Curricula-Entwicklung im Bereich der Sekundarstufe Berufsbildung im Entwicklungsverbund West. Neben einer engen Kooperation mit den Entwicklungspartner/innen im Verbund wird die laufende Konzeption permanent innerhalb des Bundesforums Berufspädagogik sowie mit der Schulaufsicht rückgekoppelt.

Die berufsbegleitende Professionalisierung der Lehrerinnen und Lehrer soll auch in den kommenden Jahren durch ein auf Basis wissenschaftlich berufsfeldbezogener Forschungsergebnisse entwickeltes Angebot zur Fort- und Weiterbildung aktiv unterstützt werden. Neben der Weiterentwicklung der pädagogischen Vermittlungs- und Reflexionskompetenz wird der Entwicklung von Kompetenzen und Haltungen in den Bereichen Inklusive Bildung, Mehrsprachigkeit, Gender-Mainstreaming, Begabungsförderung, Gesundheitsentwicklung und Erweiterung der Lerngelegenheiten in ganztägig verschränkten Schulformen besonderer Stellenwert beigemessen. Das Fort- und Weiterbildungsangebot für die Lehrerinnen und Lehrer wird sich in den kommenden Jahren auf die Förderung jener Kompetenzen in wesentlichen Bereichen konzentrieren, die künftige Lehrpersonen bereits im Rahmen der „PädagogInnenbildung NEU“ erwerben.

## 5.1.1 Verzeichnis zum Studienangebot Ausbildung

Studien gem. § 35 HG	Erlasungsdatum der Studienkommission	Geschätzte Erstsemestrige 2015/16	Geschätzte Studierendenzahl		
			2015/16	2016/17	2017/18
Studium Volksschule (auslaufend)	25.03.2010		280	150	30
Studium NMS	25.06.2013	125	355	230	135
Studium PTS (auslaufend; Abschlüsse vor allem über Anrechnungen)	4.07.2014	6	25	15	6
Studium Allgemeine Sonderschule (auslaufend)	25.03.2010		55	30	5
Studium Berufsschul-Pädagogik (letztmaliger Start 2015/16)	25.03.2010	15	85	55	30
Studium Technisch-gewerbliche Pädagogik (letztmaliger Start 2015/16)	25.03.2010	12	35	30	20
Studium Ernährungspädagogik (letztmaliger Start 2015/16)	25.03.2010	18	40	30	20
Studium Informations- und Kommunikationspädagogik (letztmaliger Start 2015/16)	25.03.2010	15	35	25	15
Zusätzliche Lehrämter (letztmaliger Start 2015/16)	25.06.2013	20	25	20	20
Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts für den Bereich der Primarstufe	23.02.2015	150	150	300	450
Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe/Allgemeinbildung *) abhängig vom Kooperationsvertrag				....*)	...*)
Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe Berufsbildung Fachbereich				30	60

- Duale Berufs-ausbildung sowie Technik und Gewerbe					
Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe Berufsbildung - Fachbereich Information und Kommunikation				15	30
Bachelorstudium zur Erlangung des Lehramts der Sekundarstufe/Berufsbildung - Fachbereich Ernährung				20	40
Außerordentliche Studierende (einschl. Incomings)	45	35	25	30	30
Hochschul-lehrgang Freizeitpädagogik (Vollzeit und/oder berufsbegleitend)	24.09.2013	30	30	30	30

## 5.2 Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z 1.2	Erstellung und Umsetzung eines gemeinsamen Curriculums Sekundarstufe Allgemeinbildung, das alle Fächer und alle Schultypen der Sekundarstufe Allgemeinbildung abdeckt	Meilenstein 1: Erstellung der Endversion der Curricula in Kooperation mit Curriculum-Kommission und den Hochschulkollegien	2016
		Meilenstein 2: Vorlage der Curricula beim QSR und Einarbeitung der eingelangten Stellungnahmen	2016
		Meilenstein 3: Zuteilung der Studienleitungen an eine der Institutionen und Vergabe der Modulverantwortungen auf Basis eines zu erstellenden Kooperationsvertrages im Entwicklungsverbund West	2016
		Meilenstein 4: Notwendige Koordinierungsmaßnahmen zwischen den Institutionen und weiteren beteiligten Stellen (Landesschulrat, Land Tirol, Praxisschulen etc.): Zulassungen, Anrechnungen, Abschlüsse, Schulpraxis, Stundenplan, IT etc.	2016
		Meilenstein 5: Technische Implementierung des Curriculums mit SPO	2016
		Meilenstein 6: Konkrete Umsetzung des vorliegenden Curriculums mit dem vorhandenen Personal (erforderliche Qualifikation; verfügbare Lehrleistungen)	Studienjahr 2016/17
		Meilenstein 7: Evaluierung der Curricula als Basis für Qualitätsmaßnahmen im Rahmen der Implementierung	2017
		Meilenstein 8: Festlegung und Umsetzung von Quali-	

		tätsmaßnahmen zur qualita- tiven Implementierung der Curricula	Studienjahr 2017/18
Z 1.3	Kooperative Entwicklung und Umsetzung der Curri- cula für die Sekundarstufe Berufsbildung	<p>Meilenstein 1: Erstellung der Endversion der Curricula in Kooperation mit dem Bundesforum, dem Hochschulkollegium und dem QSR</p> <p>Meilenstein 2: Vorlage der Curricula beim QSR und Einarbeitung der eingelangten Stellungnahmen</p> <p>Meilenstein 3: Notwendige Koordinierungsmaßnahmen zwischen den Institutionen und weiteren beteiligten Stellen (Landesschulrat, Land Tirol, Praxisschulen, Zentrums-hochschulen...): Zulassungen, Anrechnungen, Abschlüsse, Schulpraxis, Stundenplan, IT...</p> <p>Meilenstein 4: Technische Implementierung der Curricula mit SPO</p> <p>Meilenstein 5: Konkrete Umsetzung der vorliegenden Curricula mit dem vorhandenen Personal (erforderliche Qualifikation; verfügbare Lehrleistungen)</p> <p>Meilenstein 6: Evaluierung der Curricula als Basis für Qualitätsmaßnahmen im Rahmen der Implementierung</p> <p>Meilenstein 7: Festlegung und Umsetzung von Qualitätsmaßnahmen zur qualitativen Implementierung der Curricula</p>	<p>2016</p> <p>2016</p> <p>2016</p> <p>2016</p> <p>2016/17</p> <p>2017</p> <p>2017/18</p>
Z 1	Qualitätsstandards der Schulpraxis in der Sekun- darstufe	Die Praxismittelschule erstellt Qualitätsstandards für die pädagogisch-praktischen Studien der Studierenden an Praxisschulen.	2016

		<p>Meilenstein1: Erstellung eines Qualitäts-Leitfadens für Tagespraktika, der einheitliche, verbindliche Vorgangsweisen und Kommunikationsformen den Kompetenzaufbau bei Studierenden an Praxisschulen sicherstellt.</p> <p>Meilenstein 2: Erstellung eines Qualitäts-Leitfadens für das Initialpraktikum, der durch einheitliche, verbindliche Vorgangsweisen und Kommunikationsformen den Kompetenzaufbau bei Studierenden an Praxisschulen sicherstellt.</p>	2017
Z 1 / V2 / V1	Aufbau von Unterstützungsprozessen zur Implementierung Inklusiver Lehre an den Hochschulen (Universität und PHs)	Vgl. V2/M6 auf Basis V2/M3 in Verbindung mit V1	
Z 1 / V2	Implementierung Inklusiver Lehre an den Hochschulen für den gezielten Einsatz der in M7/V2 erworbenen Diversitätskompetenzen in der Ausbildungslehre	Vgl. V2/M8	
Z1 / V2	Weiterentwicklung und nachhaltige Verankerung forschungsgeleiteter Lehre mit Fokus auf Inklusive Bildung, Ökologischer Bildung und Schulqualitätsmaßnahmen	Vertiefung von V2/M8 und V2 /M9 unter Berücksichtigung von V2/M10	2016
Z 1.4	Lehrgang „Deutsch als Zweitsprache, Sprachförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität“ (30 ECTS-AP)	M1: Start nach vorliegendem Curriculum	2016
Z 1	<p>Ausbildung von Mentor/innen (Induktionsphase)</p> <p>Mitarbeit durch IBP (E/IK)</p> <p>Mitarbeit ISI (Mentoring, Beratung)</p>	Gemäß §39 Absatz 1 der Dienstrechtsnovelle 2013 sind Lehrerinnen und Lehrer in der Induktionsphase durch eine Mentorin oder einen Mentor zu begleiten. Bis zum Schuljahr 2029/30	



		<p>ist der erfolgreiche Abschluss eines einschlägigen Lehrganges im Umfang von mindestens 30 ECTS-AP die Voraussetzung für eine Bestellung zur Mentorin oder zum Mentor.</p> <p>Meilenstein 1: Bildung einer Stakeholder-Gruppe</p> <p>Meilenstein 2: Klärung der Ziele und Anforderungen</p> <p>Meilenstein 3: Entwicklung von Qualifizierungsmodulen</p> <p>Meilenstein 4: Zusammenführung ausgewählter Qualifizierungsmodule zu einem Gesamtcurriculum</p> <p>Meilenstein 5: Abschluss der formalen Curriculaentwicklung</p> <p>Meilenstein 6: Ausschreibung und Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen</p>	<p>2015</p> <p>2015</p> <p>2016</p> <p>2016</p> <p>Anfang 2017</p> <p>WiSe 2017</p>
Z 1	Entwicklung eines Lehrveranstaltungs-angebotes für die Ausbildungsphase und Qualifizierung von Lehrpersonen für die Betreuungstätigkeit im Rahmen der Ausbildungsphase	<p>Gemäß § 40 beginnen Lehrpersonen, welche die Voraussetzungen für die Zuordnung in die Entlohnungsgruppe pd gemäß § 38 Abs. 3 oder gemäß § 38 Abs. 11 erfüllen, ihr Dienstverhältnis mit einer Ausbildungsphase.</p> <p>Meilenstein 1: Bildung einer Stakeholder-Gruppe (vgl. Maßnahme „Ausbildung von Mentor/innen für die Induktionsphase“)</p> <p>Meilenstein 2: Klärung der Ziele und Anforderungen (vgl. Maßnahme „Ausbildung von Mentor/innen für die Induktionsphase“)</p> <p>Meilenstein 3: Entwicklung des einführenden Lehrveranstaltungs-angebotes</p> <p>Meilenstein 3: Entwicklung des einführenden Lehrveranstaltungs-angebotes</p>	<p>2015</p> <p>2015</p> <p>Anfang 2016</p>

		Meilenstein 4: Durchführung der einführenden Lehrveranstaltungen Meilenstein 5: Durchführung ausgewählter Qualifizierungsmodule (vgl. Maßnahme „Ausbildung von Mentor/innen für die Induktionsphase“) zur Qualifizierung von Lehrpersonen für die Betreuung im Rahmen der Ausbildungsphase	WiSe 2016  WiSe 2016  WiSe 2016
Z 2.4	Organisation von systematischen, periodisch durchgeführten Erhebungen zum Fortbildungsbedarf der Schulen unter Einbeziehung der beteiligten Bildungspartner	Erhebung, Analyse sowie Festlegung der Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht	2016-2018
Z 2.4	Planung und Organisation des Lehrganges „Schul- und Unterrichtsentwicklung“	Organisation von Praxisprojekten an Schulstandorten im Zuge des Lehrganges	2016-2018
Z 2.4	Fortbildungen für SQA-Koordinator/innen, LQPM, SQPM, SE-Steerteams	Kontinuierliche Bedarfserhebung in Kooperation mit Schulaufsicht, Schulleitungen, SQA-Landeskoordinator/innen und Erstellung des FB-Angebots	2016-2018
Z 2.4	Umsetzung der SE-Maßnahmen an den Schulstandorten (SCHILF und SCHÜLF, regionale Angebote) und für Schulverbände	Auftragsklärung mit Schulen, Durchführung, Evaluierung, Designs für Klein- und Kleinstschulen und Schulverbände	2016-2018
Z 2.4	Qualifizierung von Lerndesigner/innen (modulare Fortbildungsangebote, Lehrgang)	Qualifizierungsangebote in Abstimmung mit ZLS (Zentrum für Lernende Schulen)	2016-2018
Z 2.7	Seminarreihe zu Unterrichts- Schul- und Qualitätsentwicklung	Meilenstein 1: Bedarfserhebung Meilenstein 2: Entwicklung der einzelnen Bausteine Meilenstein 3: Durchführung der Fortbildungsmaßnahmen	2015  2016  2016
Z 2.7	Entwicklung, Durchführung und Evaluierung eines	Der Lehrgang soll zu einer Professionalisierung des Lehrens und Lernens führen und Möglichkeiten aufzeigen,	

	<p>Lehrganges zur kompetenzorientierten Unterrichtsgestaltung</p> <p><b>HINWEIS:</b> § 82 c HG-Lehrgang (60 EC) Mischung/Erweiterung mit Querschnitts- und Schwerpunktthematiken aus den neuen Studien (Forschung, Inklusion ...)</p>	<p>wie die Kompetenzentwicklung in heterogenen Lerngruppen durch individuelle Förderung erfolgreich unterstützt werden kann. Im Zentrum stehen die Erprobung und der Transfer der Theorie in die Praxis welche begleitend durch ein Forschungsprojekt wissenschaftlich evaluiert werden sollen.</p> <p>Meilenstein 1: Entwicklung des Lehrgangscurriculums</p> <p>Meilenstein 2: Erprobung des Lehrganges in einer Pilotphase</p> <p>Meilenstein 3: Entwicklung des Konzeptes zur Begleitforschung</p> <p>Meilenstein 4: Disseminierung der Ergebnisse</p>	<p>2015</p> <p>2016</p> <p>2016</p> <p>2018</p>
<p>Z 2.8</p>	<p>Entwicklung und Durchführung von Lehrgängen &lt; 30 ECTS-AP zur Integration von Flüchtlingskindern und –jugendlichen in das Bildungssystem</p>	<p>Die derzeitige und in diesem Ausmaße nicht vorhersehbare Situation rund um den Flüchtlingsstrom stellt das Bildungssystem vor große Herausforderungen. Diesen mit einem hohen Maße an Professionalität zu begegnen muss einerseits Anliegen der Lehrer- und Lehrerinnenbildung sein und wird andererseits durch die Schulbehörden auch konkret eingefordert.</p> <p>Meilenstein 1: Entwicklung von Lehrgängen wie zB Sprachbildung, Deutsch als Zweitsprache, Lese- und Schreibförderung, Umgang mit Traumatisierung, Politische Bildung, ...) als Bausteine für eine gelingende Integration</p> <p>Meilenstein 2: Durchführung und Evaluierung der Lehrgänge</p>	<p>2016</p> <p>2016 - 2018</p>

Z 2.9.	Siehe Kooperationsvereinbarung zur Elementarpädagogik mit dem Land Tirol		
Z 3.1.	Entwicklung, Durchführung und Evaluierung des HLG „Management an autonomen Schulen für den Primar- und Sekundarbereich“  Aktuelle Änderung: Neues Curriculum ab 2019  ab 2023 LG für Clusterleiter	Das Management an Schulen wird durch ein Mehr an Schulautonomie in vielen Bereichen vor neue Herausforderungen gestellt werden. Diesen gilt es durch eine umfassende Professionalisierung rechtzeitig zu begegnen.  Meilenstein 1: Entwicklung eines Curriculums nach Festlegung der zusätzlichen Aufgabenbereiche einer autonomen Schule durch das BMBF  Meilenstein 2: Durchführung des HLG und Evaluierung	2016 oder 2017  Start Studienjahr 2017/18
Z 3.2	Erstellung eines Konzepts zur Verankerung der Karriereplanung angehender Lehrer/innen für die Induktionsphase  Mitarbeit IBP (E/IK) Mitarbeit ISI	Verschränkung und Adaptierung der Fortbildungsangebote für Mentorinnen und Mentoren mit jenen Personen, die die Induktionsphase absolvieren	2018
Z 3.3	Organisation von regionalen Veranstaltungen in Fortführung der Leadership Academy	Spezielle Fortbildungsangebote für Tiroler Absolventinnen und Absolventen der LEA	2016-2018
Z 3.4	Angebot des Weiterbildungslehrganges „Führungskräfte und Management“ (12 ECTS-AP)  Erweiterung des Lehrgangs auf 30 ECTS-AP bis 2017  neues Curriculum: ab 2019 (rechtliche Regelung) 30 ECTS bis 2017 nicht mehr relevant: aktueller Stand 60 ECTS (20 EC Vorqualifizierung, 40 EC berufsbegleitend=	Dieser Weiterbildungslehrgang bietet mit seinen Inhalten Orientierung für neuernannte Schulleiter/innen und stärkt die Theorie-Praxis-Verbindung.	2016-2018  2017
Z 3.4	Angebot einer jährlichen Seminarreihe für Schulleiter/innen- Stellvertreter/innen	vierteilige Seminarreihe zur Stärkung der Führungsarbeit am Standort für Schulleiter/innen-Stellvertreter/innen	2016-2018

Z 3.4	Angebot eines jährlichen Seminars „Fit für die Führung – Frauen führen Schulen“	Dieses Angebot ermutigt Frauen, Führungspositionen im Bildungsbereich einzunehmen.	2016-2018
Z 3.6	Lehrgang „Gesundheitsmanagement an Schulen“	<p>Aufbauend auf dem Ansatz der Salutogenese des Medizinsoziologen Aaron Antonovsky und basierend auf der Grundannahme, dass gesunde und zufriedene Lehrkräfte und Schulleitungen ein Garant für den Erfolg unseres Bildungswesens sind wird ein zielgerichtetes Weiterbildungsangebot für Lehrerinnen und Lehrer und für zukünftige Führungskräfte entwickelt.</p> <p>Meilenstein 1: Bildung einer Stakeholder-Gruppe</p> <p>Meilenstein 2: Entwicklung des Lehrgangscurriculums</p> <p>Meilenstein 3: Organisation und Vorbereitung des Lehrganges</p> <p>Meilenstein 4: Durchführung des Lehrganges</p>	<p>bis Dez.2015</p> <p>bis März 2016</p> <p>bis Juni 2016</p> <p>ab Okt.2016</p>
Z 3.6	Entwicklung von Angeboten zur Qualifizierung von Administrator/innen.	<p>Durch neue Anforderungen und Softwarelösungen im Kontext der Schulverwaltung sind die Anforderungen an Administratorinnen und Administratoren einem ständigen Veränderungsprozess unterworfen. Durch spezifische Qualifizierungsmaßnahmen sollen die erforderlichen Kompetenzen entwickelt bzw. gestärkt werden und somit ein Beitrag zu einer effektiven und qualitativ hochwertigen Schulverwaltung geleistet werden.</p> <p>Meilenstein 1: Erhebung des Bedarfs an Fort- und Weiterbildungsangeboten</p> <p>Meilenstein 2: Durchführung von regelmäßigen Vernetzungstreffen</p>	<p>bis Feb.2016</p> <p>ab März 2016</p>

		Meilenstein 3: Entwicklung eines spezifischen Fort- und Weiterbildungsangebotes	bis Juni 2016
		Meilenstein 4: Beginn der Qualifizierungsmaßnahmen	ab Oktober 2016
Z 3.6	Train-the-Trainer-Tools von Schlüsselpersonen in SE-Prozessen	Fortbildungen mit Schwerpunkt Moderationstechnik, Projektmanagement, Arbeit mit (Groß-)Gruppen	2016-2018
Z 3.7	Lehrgänge für Leiter/innen von elementarpädagogischen Einrichtungen (gemäß Kooperationsvertrag mit Land Tirol)	Meilenstein 1: Ressourcenklärung mit Rektorat und Land (Budget und personelle Ressourcen)  Meilenstein 2: Curriculumserstellung  Meilenstein 3: Durchführung Lehrgänge	Bis Dezember 2016  Jänner 2017  Ab SS 2017: 2 Parallel-LG
Z 3.8.	Fortbildungsprogramm für Leiter/innen an elementarpädagogischen Einrichtungen (gemäß Kooperationsvertrag mit Land Tirol)	Teilweise eigenständige Veranstaltungen und teilweise Integration in bestehendes Angebot des Zentrums für Führungspersonen	Integration ab 2016/17 erfolgt  Ausbau ab 2017/18



## 6 Forschung und Entwicklung

### 6.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH Tirol und ihrer Forschungsschwerpunkte

Berufsfeldbezogene Forschung und Entwicklung sind Kernbereiche der Pädagogischen Hochschule als tertiäre Bildungseinrichtung. Forschungsprojekte, die an der Hochschule verankert sind, leisten einerseits einen wesentlichen Transferbeitrag, um wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis zu übersetzen und andererseits Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Praxis in einen wissenschaftlichen Diskurs zu bringen. Regionale, nationale sowie internationale Forschungsoperationen auf allen Bildungsebenen bilden dabei die Drehscheibe für die professionelle wissenschaftliche Forschung und Entwicklung an Pädagogischen Hochschulen. Die Entwicklung und der Aufbau von Unterstützungsmaßnahmen für das hochschulische Lehrpersonal zur akademischen Professionalisierung dienen dazu, aktuellste fachwissenschaftliche und fachdidaktische Erkenntnisse in der hochschulischen Aus-, Fort- und Weiterbildungslehre nachhaltig zu verankern.

### 6.2 Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

Ziel/Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z 1.1	Projekt Z1.1-1: (Projektnummer: PHT-HP-7-Z1.1-1)  Evaluierungsstudie „Schulpraktische Studien“ (Primarstufe) und deren Vernetzung mit den anderen Bereichen der Ausbildungslehre	Ziel des Projektes ist es, vom Zeitpunkt der Implementierung der „PädagogInnenbildung NEU“ (Primarstufe) eine prozessbegleitende (intervenierende) Evaluierungsstudie durchzuführen, um zur Optimierung der Umsetzung des Curriculums Primarstufe im Bereich „Schulpraktische Studien“ beizutragen.  Meilenstein 1: Konstituierung eines Forschungsteams  Meilenstein 2: Entwicklung eines Evaluierungskonzepts  Meilenstein 3: Durchführung der Evaluierung (Datenerhebung)  Meilenstein 4: Datenanalyse und Erstellung eines Evaluierungsberichts	2016  2016/17  2017  2017/18

		<p>Meilenstein 5: Feedback an die an der Umsetzung des Curriculums beteiligten Organisationseinheiten und Personen</p> <p>2018</p>	
		<p>Meilenstein 6: Erstellung eines Maßnahmenkatalogs zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Vernetzung und Verankerung der schulpraktischen Studien in der gesamten Ausbildungslehre (Primarstufe)</p> <p>2018</p>	
Z 1.1	Entwicklung von Konzepten für die Nahtstelle Elementarstufe und Primarstufe als Schwerpunkt für die Ausbildung in der Primarstufenpädagogik	<p>Meilenstein 1: Kontaktaufnahme zu möglichen Kooperationspartnern (Universitätsbrücken-Professur, KIGA, BAKIP, Land, PHs)</p> <p>2016</p> <p>Meilenstein 2: Erarbeiten von gemeinsamen Inhalten für entsprechende Angebote (Möglichkeiten der gegenseitigen Anrechnung, Kooperationsabkommen)</p> <p>2016</p> <p>Meilenstein 3: Entwicklung entsprechender Module</p> <p>2016</p> <p>Meilenstein 4: Implementierung des Schwerpunktes in der Ausbildung</p> <p>2017</p>	
Z 1.3 / V 3	<p>Projekt Z1.3-1:          (Projektnummer:          PHT-Sb-16-Z1.3-1)          Projekt „Lesekompetenzförderung an Berufsschulen“</p>	<p>Weiterführung des Projektes aus dem ZLP 14-17</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lesekompetenzförderung bei Berufsschüler/innen durch den Einsatz von berufsspezifischen Lern- und Leseaufgaben</li> <li>▪ Messung des Lernfortschritts hinsichtlich berufsrelevanter Lesekompetenz nach einem Ausbildungsjahr (Lehrgang) bei den Lehrlingen</li> <li>▪ Überprüfung der Modellgeltung</li> </ul>	2016-2018

		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenhang zwischen Lese-motivation und dem Lesekonzept mit der Lesekompetenz der Lehrlinge</li> <li>▪ Auswirkung der Teilnahme am Forschungsprojekt bei den aktiven Lehrerinnen und Lehrern hinsichtlich ihrer Professionalisierung</li> </ul> <p>Meilensteine (Phase 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Teilnahme von österreichweit elf Berufsschulen mit jeweils einer ersten Klasse, die im Lehrgang (mehrere Wochen ausschließlicher Schulunterricht) ausbilden.</li> <li>▪ Einsatz der in diesem Zeitraum den Anforderungen der Lehrpläne gemäß entwickelten berufsspezifischen Lern- und Lesesaufgaben in ersten Klassen im Unterrichtsgegenstand „Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr“ der Fachgruppe 1</li> <li>▪ Lesekompetenzmessung mittels zweier Lesesaufgaben zu zwei Messzeitpunkten</li> <li>▪ Einsatz des Selbsteinschätzungsbogens für Lehrlinge im Hinblick auf Lesemotivation und Selbstkonzept</li> <li>▪ Einsatz des Selbsteinschätzungsbogens für Berufsschullehrer/-innen im Hinblick auf ihren aktuellen Professionalisierungsstand zu zwei Messzeitpunkten</li> <li>▪ Disseminierung der Ergebnisse auf Ta-</li> </ul>	<p>2009-2011</p>
--	--	---	------------------

		<p>gungen und Kongres- sen (drei Präsentatio- nen) und in vier Publi- kationen</p> <p>Meilensteine (Phase 2):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Teilnahme von zwei Tiroler Fachberufsschulen der Berufssparte „Tourismus“, die ebenfalls im Lehrgang ausbilden.</li><li>▪ Einsatz der in diesem Zeitraum den Anforderungen der Lehrpläne entwickelten berufsspezifischen Lern- und Leseaufgaben in vier ersten Klassen im Unterrichtsgegenstand „Wirtschaftskunde mit Schriftverkehr“ der Fachgruppe 1 (Versuchsgruppen)</li><li>▪ Führung von vier Kontrollgruppen (vier erste Schulklassen, kein Treatment)</li><li>▪ Lesekompetenzmessung mittels zweier Leseaufgaben zu zwei Messzeitpunkten</li><li>▪ Überprüfung der Modellgeltung bei vier Diagnoseaufgaben</li><li>▪ Disseminierung der Ergebnisse in drei Publikationen</li></ul>	<p>2011-2013</p>
		<p>Meilensteine (Phase 3): Nach positiver Prüfung der Modellgültigkeit für eine Diagnoseaufgabe wurde diese inhaltlich aktualisiert, leicht adaptiert und in neun ersten Klassen an sieben Berufsschulen erneut getestet. Adaptierung der Diagnoseaufgabe „Jugend und Internet“</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Testung der Diagnoseaufgabe „Jugend und Internet“ an sieben Berufsschulen</li></ul>	<p>2014-2015</p>

		<p>durch die dort unterrichtenden Lehrpersonen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datenauswertung und Erneute Überprüfung der Modellgeltung (Paul Resinger)</li> <li>• Testung der Diagnoseaufgabe „Jugend und Internet“ in drei Klassen</li> <li>• Dissemination der Ergebnisse in einer Publikation</li> </ul> <p>Meilensteine (Phase 4):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• institusübergreifendes Austauschtreffen  Zentrales Ergebnis ist die neue Schwerpunktsetzung der Entwicklungs- und Forschungsarbeit in der vierten Projektphase.</li> <li>• Vernetzung/Austausch mit anderen Schulen, um die Breitenwirkung der Forschungsarbeit zu erhöhen:</li> <li>• Dissemination der Ergebnisse</li> <li>• Entwicklung des Forschungsdesigns für die vierte Projektphase und Erstellen des ersten Interviewleitfadens</li> <li>• Konzipierung einer Qualifizierungsmaßnahme für die am Projekt teilnehmenden Studierenden</li> <li>• Fortführung der vierten Projektphase im Rahmen von Bachelorarbeiten</li> <li>• Leistung der Studierenden: Entwicklung und Einsatz von Fördermaterialien im Unterricht</li> </ul>	<p>seit Okt. 2015  – Mai 2017</p>
--	--	--	---------------------------------------

Z 1.3	Projekt Z1.3-3: (Projektnummer: E_PHT-H-18-Z1.3-3) Recognition of Prior Learning	Das Projekt verfolgt das Ziel, am Beispiel der BHS bzw. der Höheren Lehranstalten für Lehrer- und Erzieherbildung Schnittmengen im Sinne von niveaugleichen Lernergebnissen zu identifizieren und entsprechend mit Anerkennungen bzw. Validierungen zu agieren. Kooperationsprojekt mit der Universität Innsbruck  Meilensteine in Akkordierung mit der Universität Innsbruck	2016-2018
Z 1.3 und V3	Projekt Z1.3-4: (PHT-Projektnummer: PHT-Sb-137-Z1.3-4) "Berufswahlmotive von LehrerInnen an Fachberufsschulen"	M1: Erarbeitung des Untersuchungsdesigns und Durchführung von (Vor-) Erhebungen sowie Dokumentation zum Untersuchungsdesign  M2: Erarbeitung der Begriffsdefinitionen, die für die Arbeit von zentraler Bedeutung sind.  M3: Durchführung der Datenerhebung und Auswertung + Anpassung des Untersuchungsdesigns  M4: Analyse und Interpretation der qualitativen Untersuchung sowie Verbindung zu bereits bestehenden Theorien. Ableitung einer Theorie zu Berufswahlmotiven aus der vorliegenden Untersuchung  M5: Projektabschluss und Erstellung des Endberichts; Dissemination; Publikation	ab März 2016  ab Sept. 2016  ab Dez. 2016  ab August 2017  bis ca. Ende 2018
Z 1.3 und V3	Projekt Z1.3-5: <u>Projekt in Antragstellung</u> PHT-Projektnummer: W-PHT-H-178-Z1.3-5 (in Antragstellung)	M1: Literaturrecherche zur Vertiefung des theoretischen Rahmens und Aufarbeitung der entsprechenden Literatur - Vorgespräch mit Rektorat PH; Studiengangsleitung	Beginn 2017

	<p>Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung NEU – eine begleitende Evaluation der neuen Lehrer/innenausbildung in der Berufsbildung mit besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Gruppen von Akteur/innen</p>	<p>- Organisation, Durchführung und Auswertung des ersten Workshops</p> <p>M2: Entwicklung der Erhebungsinstrumente</p> <p>M3: Durchführung der Erhebung und Datenauswertung (Phase 1)</p> <p>M4: Durchführung der Erhebung und Datenauswertung (Phase 2) und Auswertungen (Teil 1)</p> <p>M5: Auswertung (Teil 2), Endbericht und Dissemination der Ergebnisse</p>	<p>März-April 2017</p> <p>Mai 2017</p> <p>Juni-August 2017</p> <p>Sept.-Dez. 2017</p>
<p>Z 1.4</p>	<p><b>Projekt Z1.4-1:</b> (Projektnummer: <b>PHT-FB-17-Z1.4-1n</b>) Fortbildungsbedarf schulische Tagesbetreuung Titeländerung (09/2016) Analyse der aufgrund einer Bedarfserhebung angebotenen Fortbildungsveranstaltungen und entwickelten Maßnahmen im Bereich der Schulischen Tagesbetreuung Zuständigkeit: Karin Mauracher</p>	<p>Weiterführung der drei Teilprojekte zum Schwerpunkt Nachhaltiges Lernen aus dem ZLP 14-17</p> <p>M1: Befragung Netzwerkgruppe STB</p> <p>M2: Online-Befragung, Befragung Schulaufsicht und Auswertung</p> <p>M3: Zusammenfassung, Planung der entsprechenden Seminare</p> <p>M4: Vorstellen des Projekts im Rahmen des Symposiums zur Professionalisierung der Lehrenden der Fortbildung</p> <p>M5: Nach der Auswertung konnten bereits erste Ergebnisse in die Planung der Sommerhochschule, vor allem aber des Studienjahres 2015/16 und in die Planung für 2016/17 einfließen sowie Durchführung der geplanten Seminare</p> <p>M6: konnte nicht planmäßig realisiert werden (vgl. Zwischenbericht)</p>	<p>Vorarbeiten ab Ende 2014</p> <p>2015</p> <p>2015</p> <p>Ende 2015</p> <p>2016</p>



		<p>M7: Analyse der Seminarangebote nach Anmeldezahlen</p> <p>M8: Erarbeitung eines Schwerpunktes im Studiengang Primarpädagogik</p>	<p>Ab 2016/17</p> <p>bis 2018</p>
Z 1.4	<p>Projekt Z1.4-2:  anstelle von „Nachhaltige Fortbildungsformate für die schulische Gesundheitsförderung“  (neu definiert)  Projektnummer:  W_PHT-PSa-178-Z1.4-2  <u>Projekt in Antragstellung; durch FGÖ bewilligt</u>  Gesundheitsförderung an Schulen (mit BVA und TGKK)</p>	<p>M1: 1 Train the Trainer Moderator/innen für IEGL und Schulentwicklung</p> <p>M 2: Sensibilisierung, Information und Beratung von Schulleitungen und Steuerteams</p> <p>M 3: Durchführung, Analyse, Auswertung und Interpretation am Schulstandort</p> <p>M 4: Umsetzung von Schulentwicklungsmaßnahmen Fortbildung von Lehrkräften am Schulstandort, regional, zentral</p> <p>M 5: Erfahrungsaustausch und Vernetzung</p> <p>M 6: Evaluation begleitende Forschung, interne und externe Evaluation</p>	<p>Das Projekt wurde vom Fördergeber (FGÖ) bewilligt; die Restfinanzierung seitens der Schulaufsicht steht noch aus; daher können die genauen Zeitangaben noch nicht erfolgen</p>
Z1.4 und V2	<p>Projekt Z1.4-3:  (Projectnummer: PHT-PSa-59-I2c)  FFG-Projekt: "Talente regional": "Klasse Forschung!": Werkstoff Holz trifft Wissenschaft  Teilprojekt c: Auf dem Holzweg mit neuen Medien!? (unter Einbeziehung der durchgängigen sprachlichen Bildung im Kontext von Mehrsprachigkeit)</p>	<p>M1: Methodische, sprach-sensible Aufarbeitung von Fachwissen; Erstellung des sprachsensiblen Unterrichtsmaterials</p> <p>M2: Vorbereitung und Fortbildung der Lehrpersonen und Durchführung LehrerInnenfortbildungen</p> <p>M3: Forschendes Lernen - Experimentieren im Unterricht (inkl. E-Learning)</p> <p>M4: Evaluation begleitend 2017 – Mai 2018</p> <p>M5: Datenauswertung, Publikationserstellung</p>	<p>Mai 2016 – November 2016</p> <p>März 2017 - Okt. 2017</p> <p>Nov. 2017 – März 2018</p> <p>2017-2018</p> <p>2018</p>
Z 1.4 und V2	<p>Projekt Z1.4-5  Projektnummer:  W_PHT_78_Z1.4-5</p>	<p>Phase 1: Eine ganzheitliche Bestandsaufnahme</p>	<p>September 2016 – August 2017</p>

	<p><b>Projekt in Antragstellung</b>  INTERREG_Integration durch Sport  (PHT als assoziierter Partner; Ergebnisse des Projektes als Basis für Konzeptentwicklung und Umsetzung zur Fort- und Weiterbildung von Pädagog_innen)</p>	<p>Phase 2: Die Entwicklung eines Aus- und Weiterbildungskonzeptes  Phase 3: Die Schaffung von grenzübergreifenden und nachhaltigen Strukturen zur Anregung der sportlichen Aktivität mit der Zielsetzung der Integration von Flüchtlingen</p>	<p>September 2017 – Februar 2018  März 2018 – August 2019</p>
Z 1.8 und V2	<p>Projekt Z 1.8-1  (Projektnummer: PHT-H-48-Z1.8-1)  ECML Projekt  Action Research Communities for Languages Teachers</p>		<p>01.03.2016-  28.02.2018</p>
Z1.8	<p>Projekt Z1.8-2 (Abschluss eines ZLP Projektes aus dem ZLP 2014/15-2016)  (Projektnummer: PHT-Sa-4-Z1.8-2)</p> <p>Comenius-Programm:  eSchools4S: E-School for Sustainability in the Danube Region</p>		<p>01.01.2014-  31.12.2018</p>
Z1.8	<p>Projekt Z1.8-3 (Weiterführung eines ZLP Projektes aus dem ZLP 2014/15-2016)  (Projektnummer: PHT-Sa-6-Z1.8-3)</p> <p>Vom Papier zum Tablet:  Interaktive Lehrbücher auf dem Prüfstand der bildungstechnologischen Forschung</p>		<p>01.09.2014-  31.08.2017</p>
Z1.8	<p>Projekt Z1.8-4 (Weiterführung eines ZLP Projektes aus dem ZLP 2014/15-2016)  (Projektnummer: PHT-H-17-Z1.8-4)</p> <p>Entwicklung und Evaluation eines E-Portfolios für die Ausbildung</p>		<p>01.09.2014-  31.08.2017</p>

Z1.8 und 2.7	Projekt Z1.8-5 (Nachfolgeprojekt zu PHT-17-F2) (Projektnummer: PHT-HSa-17-Z1.8-5) From Science 2 School: Nachhaltig gesund – bewegt & veggie	M1 – From Science 2 School Start Literatur-Recherche vgl. Lit.-Analyse	ab WS 2016/17 & laufend
		M2 – NURMI-Study Publikationsprozeß zu STEP 1, Prevalence (1. Tranche)	ab WS 2016/17
		M3 – From Science 2 School Publikationsprozeß zu Schatolova Gesundheitsansatz	ab WS 2016/17
		M4 – NURMI-Study Publikationsprozeß zu STEP 1, Prevalence (2. Tranche)	ab SS 2017
		M5 – From Science 2 School Reisetätigkeit & diverse Gespräche mit vielen möglichen Koop.-Partnern	ab SS 2017 & laufend
		M6 – NURMI-Study Publikationsprozeß zu STEP 1, Prevalence (3. Tranche)	
		M7 – Machbarkeitsstudie 1 Publikationsprozeß zu Basis-kompetenzen (2013-2015; vgl. ZHAW-Bachelor-Arbeit 12/2015)	ab WS 2017/18
		M8 – From Science 2 School vertiefende Gespräche mit finalen Koop.-Partnern	ab WS 2017/18
		M9 – From Science 2 School 1. Grobentwurf zu 2-dim. Gesundheitkonzept	ab SS 2018 & laufend
		M10 – From Science 2 School 1. Grobentwurf zu 2-dim. interdisziplinärer LV	ab WS 2018/19
		M11 – From Science 2 School 1. Grobentwurf zu Unterr.-Konzept 2-dim. Gesundheit	ab WS 2018/19
		M12 – From Science 2 School Begleitforschung 1. Tranche Unterr./Lehre, Schule/HochS	ab WS 2018/19
		M13 – From Science 2	ab SS 2019

		<p>School 1. Evaluation &amp; Reflexion zu 2-dim. Gesundheitskonzept, LV- &amp; Unterrichtskonzept</p> <p>M14 – From Science 2 School Publikationen Erfahrungen &amp; Ergebnissen Gesundheitsproj. Vorschau</p> <p>M15 bis M19 – From Science 2 School (WH: M9 bis M14) 2. Entwurf zu 2-dim. Gesundheitskonzept; interdis. LV; Unterrichtskonzept</p> <p>M20 – From Science 2 School 1. Grobe Entwicklung interdisziplin. Lehrmittel zu 2-dim. Gesundheitskonzept</p>	<p>ab SS 2019</p> <p>ab WS 2019/2020</p>
Z1.8	<p>Projekt Z1.8-6          (Projektnummer: K_PHT-H-7-Z1.8-6)          Wald-Räume als künstlerische, historische, biologische, soziologische, psychologische und pädagogische Beziehungsverortung</p>	<p>M1: Stipendium des Landes Tirol im Künstlerhaus Palliano /Italien</p> <p>M2: Vortrag im Künstlerhaus Büchsenhausen/ Innsbruck zum Bedeutungsraum Wald</p> <p>M3: Ausstellung der künstlerischen Arbeit</p> <p>M4: Publikation zur Ausstellung (Katalog)</p> <p>M5: Entwicklung von didaktisch-methodischen Konzepten</p> <p>M6: Veröffentlichung der didaktisch-methodischen Konzepte</p>	<p>08/2016</p> <p>01/2017</p> <p>05/2017</p> <p>06/2017</p> <p>03/2017</p> <p>07/2017</p>
Z1.8	<p>Projekt Z1.8-7          (Projektnummer: PHT-P-37-Z1.8-7)          Kunstpädagogik im Spannungsfeld zwischen Nutzen und Bildung als Selbstbildung</p>	<p>M1: Theoriesichtung</p> <p>M2: Evaluation</p> <p>M3: Auswertung</p> <p>M4: Bearbeitung</p>	<p>03/2016</p> <p>09/2016</p> <p>09/2017</p> <p>09/2020</p>
Z1.8	<p>Projekt Z1.8-8          (Projektnummer: E_PHT-H-7-Z1.8-8)</p>	<p>M1: Festlegen der Materialien</p>	<p>05-06/2016</p>

	Erforschung didaktischer Materialien im Unterricht - Studierende erforschen , adaptieren, reflektieren und evaluieren (teils selbst erstellte) eingesetzte Materialien im Unterricht	M2: Vorbereitung der Materialien M3: Durchführen des Projekts in der Blockpraxis M4: Auswerten und Vergleich der Ergebnisse	05-06 / 2016 10-11 / 2016 01- 02 / 2017
Z1.8	Projekt Z1.8-9 Projektnummer: E_PHT-P-7-Z1.8-9 Tirol - Geographische, gesellschaftliche und wirtschaftskundliche Grundlagen. Eine fachliche Handreichung zum Sachunterricht der Volksschule	M1: Literatuarbeit M2: Datenerhebung M3: Textliche Ausarbeitung	Ab 10/2016 Ab 12/2016 Ab 03/2016 Abschluss WS2016/17
Z 1.8	Projekt: Z1.8-10 Projektnummer: Arbeitstitel: „Avantgardegruppen von Frauen in den 20er Jahren“ Folgende Aspekte werden abgedeckt: - Bildungswege von Frauen in den 1920ern und die historische Entwicklung der Mobilitäten von Frauen im Bildungskontext		2016-2018
Z 2.5 ZFW /ISI	Organisation eines Forschungstages zum Thema Schulentwicklung	Präsentation regionaler und überregionaler Forschungsprojekte zu Schulentwicklung und Austausch  Und Schwerpunktthema „Schulentwicklung“ des Annual Journals „transfer: forschung <-> schule“ (Heft 4) der PHT	2017  2017/18
Z 2.5	Projekt Z 2.5-1: (Projektnummer: PHT-Sa-16-Z2.5-1) Finalisierung des Forschungsprojektes „Lernen aus Projekten: Kriterien nachhaltiger Schulentwicklung“	Weiterführung des Projektes aus ZLP 14-17  Ziel dieses Forschungsprojektes ist die klare konzeptuelle Verortung und Formulierung einer Nachhaltigen Schulentwicklung (NSE). Das vernetzte Lernen aller Akteur/innen als Faktor für nachhaltigen Transfer wird gemessen und bewertet.	

		<p>Meilenstein 1: Publikation zu Kriterien Nachhaltiger Schulentwicklung</p> <p>2016</p> <p>Meilenstein 2: Konzeption Forschungsdesign für Phase II (Befähigung zu NSE)</p> <p>2016</p> <p>Meilenstein 3: Datenerhebung und Auswertung</p> <p>2016-2017</p> <p>Meilenstein 4: Publikation zu Phase II und Disseminierung</p> <p>2017/18</p>	
Z 2.5	<p>Projekt Z 2.5-2: (Projektnummer: PHT-PSa-126-Z2.5-2)</p> <p>SQA-Fallstudien (in Kooperation mit dem BIFIE)</p>	<p>Durchführung von zwölf Fallstudien in Tirol mit dem Ziel, die Implementierung der Initiative SQA zu evaluieren.</p> <p>Meilenstein 1: Konstituierung eines Forschungsteams</p> <p>2016/2017</p> <p>Meilenstein 2: Koordinations-treffen aller Projektteilnehmer/innen (zweitägig; darauf folgend ca. zwei Mal jährlich): Weiterentwicklung des Designs, Stichprobenauswahl, Abstimmung der Durchführung, Abstimmen der Datenauswertung, div. Organisatorisches</p> <p>2016/2017</p> <p>Meilenstein 3: Recherche und Analyse diverser Materialien und Dokumente der Schulen</p> <p>2017</p> <p>Meilenstein 4: Datenerhebungsphase</p> <p>2017</p> <p>Meilenstein 5: Datenanalyse, Erstellung der Fallstudien</p> <p>2017/2018</p> <p>Meilenstein 6: Koordinations-treffen: Zusammenführen der Fälle und Abstimmen der Daten für die Erstellung eines Zwischenberichts</p> <p>2018</p>	

<p>Z 2.5 und V2</p>	<p>Projekt Z 2.5-3:          (Projektnummer:          PHT-EP-18-Z2.5-3)          ViA - Volksschule im Aufbruch – Begleitforschung</p>	<p>Im Auftrag des Landesschulrats für Tirol; Begleitforschung im Bereich Grundschulreform und der inklusiven Region Tirol (Fokus: Transition und Sprachliche Bildung)</p> <p>M1: Konstituierung des Projektteam</p> <p>M2: Erstellung Projektdesign</p> <p>M3: Projekttreffen mit Stakeholdern und Präsentation des Projektdesigns (Projektpartner_innen)</p> <p>M4: Dokumentenanalyse (Teil 1)</p> <p>M5: Entwicklung der Erhebungsinstrumente für die qualitative Erhebung (Leitfaden Interviews auf Basis der Dokumentenanalyse)</p> <p>M5: Dokumentenanalyse (Teil 2) auf Basis der Schulprofile (Maßnahmen und Qualitätsindikatoren)</p> <p>M6: Durchführung der Interviews (4 Pilotschulen, 4 Pilot-KIGA (Bereich Transition) sowie 3 Pilotschulen (Bereich: Sprachliche Bildung)</p> <p>M7: Transkription der Interviews</p> <p>M8: Qualitative Inhaltsanalyse der Leitfadeninterviews</p> <p>M9: Zusammenschau der Ergebnisse der Dokumentenanalysen und der qualitativen Inhaltsanalyseergebnisse (Fallstudien)</p> <p>M10: Interpretation und Berichtserstellung (Fallbeispiele)</p>	<p>Okt. 2016</p> <p>Nov. 2016</p> <p>Dez. 2016</p> <p>Ab Dez. 2016</p> <p>Jan. 2017</p> <p>Jan.- März 2017</p> <p>April 2017</p> <p>Mai 2017</p> <p>Ab Juni 2017</p> <p>Ab Juli 2017</p> <p>Bis Ende Aug. 2017</p>
---------------------	---	--	--

		M11: Entwicklung einer Broschüre/ Handreichung; Präsentation und Dissemination	Sept 2017
Z 2.7	Projekt Z2.7-1: (Projektnummer PHT-FB-17-Z2.7-1) Forschungs- und Entwicklungsimpulse zur Selbstprofessionalisierung von Pädagog/innen	Weiterführung des Projektes Erziehungsschwerpunkte in den schulpraktischen Studien der VS-Ausbildung im 3. und 4. Semester (Vorgängerprojekt Projektnummer: PHT-17-F1)	Bis Aug. 2018
Z 2.7	Projekt Z2.7-2: (Projektnummer: E_PHT-H-17-Z2.7-2) Qualitative Sozialforschung im pädagogischen Feld. Ein praktischer Leitfaden zu qualitativ wissenschaftlichem Arbeiten an exemplarischen Beispielen aus der pädagogischen Praxis. Kompendium für das Studium an der Pädagogischen Hochschule Innsbruck	M1: Erarbeitung des Untersuchungsdesigns und Durchführung von (Vor-) Erhebungen sowie Dokumentation zum Untersuchungsdesign  M2: Erarbeitung der qualitativen Sozialforschung und der Mixed Methods, die für die Arbeit von zentraler Bedeutung sind.  M3: Durchführung der ersten Literaturbearbeitung und Verschriftlichung  M4: Analyse und Interpretation der qualitativen Sozialforschung  M5: Fertigstellen des ersten Teiles der Broschüre  M6: Verfassen des Endberichts und Veröffentlichung der 2. Broschüre	10/2016-02/2017  02-07/2017  08-10/2017  01-08/2017  09-10/2017  11/2017-09/2018



Fachdidaktik Deutsch und Mehrsprachigkeit			
V 1	<p>Projekt V1-7:</p> <p>Projektnummer: PHT-H-79-K2</p> <p>RECC-Projekt: Mehrsprachigkeit - Ein Handbuch</p>	<p>Der Themenbereich Mehrsprachigkeit wird aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, zentrale Fragen der Mehrsprachigkeitsforschung werden vorgestellt und Methoden für Theorie und (Unterrichts-)Praxis aufgearbeitet (s.u.).</p> <p>Meilenstein 1: 2016/2017: Ausarbeitung des endgültigen Konzepts und geplanten Inhalts Aufbau eines internen Teams und einer kleinen Spezialbibliothek Sprachwissenschaftliche Grundlagen Kontaktieren von externen Mitarbeitern unterschiedlicher Forschungs- und Praxisbereiche</p> <p>Meilenstein 2: 2017/2018: Schreiben der Beiträge Vorträge und Tagung zum Themenkomplex</p> <p>Meilenstein 3: 2018/2019 Schreiben der Beiträge Redaktion der Artikel</p> <p>Meilenstein 4: 2019/2020 Endredaktion</p> <p>Meilenstein 5: Drucklegung des Buches</p>	2016-2020
V 1	<p>Projekt V1-8:</p> <p>Projektnummer: PHT-H-79-K1</p> <p>RECC-Projekt: Professionell Schreiben – Beraten und Begleiten bei Schreibprozessen</p>	<p>Einrichtung von Schreibwerkstätten mit verschiedenen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Schwerpunkten</p> <p>Meilenstein 1. 2016/2017: Konzipierung des Fortbildungs- und Forschungsprogramms, Planung der detaillierten zeitlichen Abläufe, Seminare, Vorträge und Tagungen Konzipierung der Begleitforschung, Aufbau eines internen Teams und einer kleinen Spezialbibliothek Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Schreiben</p>	2016-2020

		<p>Meilenstein 2. 2017/2018:  Schreibprozessabläufe,  Schreibbiographie,  Schreibtypen und  Schreibroutinen Portfolioar-  beit  Textsorten und Genre: Text-  wissen, Textmuster etc.  Traditionen und Normen des  wissenschaftlichen Schrei-  bens Praktische Erprobung I</p> <p>Meilenstein 3: 2018/2019  Schreibdidaktische Begleit-  forschung, Methodenvertiefung  und schreibdidaktische  Übungen Sprache, Stil und  Darstellungsformen in wis-  senschaftlichen, literarischen  und anderen Textsorten,  Überwindung von Schreibblo-  ckaden und Schreibproble-  men Domänenspezifisches  Schreiben, Schreiben in den  Fächern Praktische Erpro-  bung II: Präsentation wissen-  schaftlicher Arbeiten</p> <p>Meilenstein 4: 2019/2020  (überlappend mit dem Nach-  folgeprojekt) Methoden der  Schreibwerkstatt und der  Schreibgruppenarbeit:  Grundlagen, Settings,  Schreibstrategien und Funkti-  onen Methoden der Schreib-  beratung: Beratungsgrund-  sätze und Techniken, Lern-  theorien, Grundlagen der  Psychologie und der systemi-  schen Beratung,  Wissenschaftliche Schreib-  forschung Schreibzentrums-  arbeit, Literacy Management  in Bildungseinrichtungen  Fertigstellung der Handrei-  chung</p>	
V 1	Projekt V1-9:  Projektnummer: PHT-PSa- 79-AGK1	Entwicklung eines Konzepts zur Verbesserung der Unter- richtsqualität im Bereich Schreiben, orientiert an den Bildungsstandards	2016-2019

	<p>Aufbau und Förderung der Schreibkompetenz von 6 bis 15 Jährigen, orientiert an den Bildungsstandard</p>	<p>Theoretische und praktische Fortbildungsreihe für Lehrer/innen als Basis zur Förderung und Entwicklung der Schreibkompetenz der Schüler/innen im Deutschunterricht</p> <p>Meilenstein 1: Konzeptentwicklung Herbst 2016</p> <p>Meilenstein 2: Aufbau der Vortragsschiene 2017</p> <p>Meilenstein 3: Evaluierung der Arbeitsaufträge der Fortbildung 2017 und 2018</p> <p>Meilenstein 4: Re-Design der Fortbildungsreihe 2018 und 2019</p>	
<p>V 1</p>	<p>Projekt V1-10:          Projektnummer: PHT-H-789-K1</p> <p>BIMM-Projekt: Interkulturalität, Migration, Mehrsprachigkeit und Interreligiosität in der „PädagogInnebildung NEU“ (Primarstufe). Eine IST-Stand Erhebung zu Positionierung der Themen sprachliche, interkulturelle und interreligiöse Bildung im Kontext von Migration in den Curricula der Primarstufe auf Bachelor- und Masterniveau unter besonderer Berücksichtigung der (Studien)Schwerpunkte.</p>	<p>Das vorliegende kooperative Forschungsprojekt leistet einen Beitrag zur Hochschulentwicklung. Es bildet eine empirisch abgesicherte Datenbasis für die Weiterentwicklung der bestehenden Curricula. Das Projekt trägt dazu bei Forschungsexpertise an PHn aufzubauen. Die Projektergebnisse dienen als Grundlage weitere (berufsfeldbezogene) Forschungsvorhaben zu entwickeln. Des Weiteren trägt das Projekt dazu bei, die Verankerung der Themen sprachliche Bildung und Migrationspädagogik im pädagogischen Mainstream zu unterstützen.</p> <p>Meilenstein 1: (Wintersemester 2016/17)          Methodik: Entwicklung des Detailplans (Festlegung der Schlüsselbegriffe, Entwicklung des Kategorienschemas, Prüfung von gängiger Software zur Inhaltsanalyse auf Eignung für das Forschungsvorhaben,</p>	<p>2016-2018</p>

		<p>Kodierung und Zweitkodierung, falls notwendig Überarbeitung des Kategorienschemas)</p> <p>Meilenstein 2: (Sommersemester 2017) Kodierung der ausgewählten Curricula</p> <p>Meilenstein 3: (Wintersemester 2017/18)  Analyse und Interpretation der Daten, Erstellung eines Forschungsberichts, Präsentation auf Tagungen</p> <p>Meilenstein 4: (Sommersemester 2018) Präsentation der Ergebnisse bei Konferenzen und Erstellung von Publikationen</p>	
V 1	<p>Projekt V1-11:</p> <p>Projektnummer: PHT-P-79-K2</p> <p>Dissertationsprojekt: Mehrsprachiger Literaturunterricht in der Primarstufe. Förderung der Mehrsprachigkeit durch den Literaturunterricht im Fach Deutsch.</p>	<p>Die Untersuchung der Mehrsprachigkeit im Hinblick auf den Literaturunterricht in der Primarstufe soll vor allem aufzeigen, welchen Mehrwert mehrsprachiger Literaturunterricht nicht nur für bi- bzw. multilinguale, sondern auch für monolinguale Schüler/innen hat. Die Erkenntnisse sind sowohl für den schulischen als auch für den Hochschulunterricht relevant. Ziel des Forschungsprojektes ist es, unter Fokussierung auf mehrsprachige Texte bzw. mehrsprachige Literatur den Deutschunterricht didaktisch zu konzipieren.</p> <p>Meilenstein 1: Vorarbeiten wie Literaturrecherche etc. 10/2015</p> <p>Meilenstein 2: Beginn 10/2016</p> <p>Meilenstein 3: Methodenentwicklung 12/2016</p> <p>Meilenstein 4: Einreichung des Exposés 2017</p>	2016-2019

		Meilenstein 5: Empirische Forschung 2018	
		Meilenstein 6: Fertigstellung der Dissertation 2019	
V 1	<p>Projekt V1-12:</p> <p>Projektnummer: PHT-H-789-K4</p> <p>Die Wiederkehr des Nationalen - Nationale Elemente in der Produktwerbung im Vergleich Österreich - Tschechien - didaktisch-wissenschaftliche Kooperation</p>	<p>Das Projekt widmet sich dem Phänomen, dass in jüngerer Vergangenheit Nationales wieder verstärkt betont wird. Dieses Thema soll ganz konkret an alltäglicher Produktwerbung näher betrachtet werden und zwar im Vergleich der Werbung in Österreich und in der Tschechischen Republik. Mit einem gemeinsamen studentischen Workshop in Innsbruck soll die Thematik auch in die Lehre integriert werden. Demselben Zweck dienen wechselseitige Vorträge der Projektpartner in Ústí n.L. und Innsbruck. Die auf diese Weise begonnene Lehr- und Forschungsk Kooperation soll zu einer längerfristigen Zusammenarbeit führen.</p> <p>Meilenstein 1: Projekttreffen und Projektbeginn</p> <p>Meilenstein 2: Erstellung eines Materialkorpus (tschechische und österreichische Produktwerbematerialien)  Erschließung und kontrastive Bewertung der einschlägigen Literatur</p> <p>Meilenstein 3: Kontrastive Auswertung des zusammengestellten Materials,  Vorbereitung des Workshops</p> <p>Meilenstein 4: Vorbereitung und Durchführung des Workshops, Gastvorträge Innsbruck</p> <p>Meilenstein 5: Nachbereitung des Workshops, Gastvorträge Ústí n.L.</p>	2016-2017

		<p>Meilenstein 6: Zusammenstellung der Forschungsergebnisse, Vorbereitung der Publikation</p> <p>Meilenstein 7: Fertigstellung der Publikation zum Druck, Vorbereitung Nachfolgeprojekte</p> <p>Meilenstein 8: Projekttreffen und Projektabschluss</p>	
<b>Fachdidaktik Geschichte und Politische Bildung</b>			
Z 1.3.	<p>Projekt Z1.3-2 (neu Definiert anstelle von R_PHT-Sb-16-Z1.3-2)</p> <p>(PHT-Projektnummer: PHT-Sa-367-Z1.3-2)  "Die Vorbereitung auf eine demokratische Bürgerschaft im Kontext von Wählen mit 16"  Zuständigkeit: Thomas Stornig</p>	<p>M1: Konzept und Gliederung</p> <p>M2: Empirischer Teil Abschluss</p> <p>M3: Abschluss Auswertung Interviews</p> <p>M4: Abschluss Analyse, Interpretation und Endbericht</p> <p>M5: Projektabschluss</p>	<p>Juli 2016</p> <p>Nov. 2016</p> <p>März 2017</p> <p>August 2018</p> <p>Ende 2018</p>
V 1	<p>Projekt: V1-14:</p> <p>Projektnummer PHT-Sa-4-K1</p> <p>Comparative Analysis of Conspiracy Theories – Generalleitung „Education“</p>	<p>Das Projekt untersucht die Auswirkungen von Verschwörungstheorien auf die europäische Gesellschaft – im Besonderen auf europäische Schüler/innen.</p> <p>Meilenstein 1: (laufend) europaweites Koordinierungstreffen</p> <p>Meilenstein 2: Leitung des Pannels „Education“ innerhalb der Stakeholdercommittees</p> <p>Meilenstein 3: Aufbau von Kooperationen mit dem europäischen Geschichtslehrer/innenverband + Vereine hinsichtlich politische Bildung + Bundesministeriumsbeauftragte</p> <p>Meilenstein 4: Herstellung von Unterrichtsmaterialien</p>	<p>2016-2019</p>

		<p>Meilenstein 5: Durchführung bzw. Einsatz der Unterrichtsmaterialien in diversen europäischen Schulen</p> <p>Meilenstein 6: Evaluierung der Unterrichtserfahrungen</p> <p>Meilenstein 7: Auf der Basis der gewonnen Erkenntnisse mögliche Projektantragstellungen (Horizon 2020)</p>	
<b>Fachdidaktik Mathematik</b>			
V 1	<p>Projekt V1-1:</p> <p>Projektnummer: PHT-137-V1-1</p> <p>Lernstanderhebung Mathematik zu Studienbeginn</p> <p>Anschlussprojekt (Kooperationsprojekt) V1-15: Projektnummer PHT-H-1379-V1-1n:</p> <p>LEMMA</p>	<p>Aufbauend auf den entwickelten Instrumenten zur Lernstandmessung, Motivation Selbsteinschätzung etc. und den Ergebnissen der durchgeführten Vorstudien 2013/14 und 2014/15 wird an konkreten fachdidaktischen Fragestellungen weiter gearbeitet.</p> <p>Meilenstein 1: Analyse der Daten der Vorstudien</p> <p>Meilenstein 2: Konkretisierung der didaktischen Fragestellungen in der österreichweiten Arbeitsgruppe</p> <p><del>Meilenstein 3: Veröffentlichung der Daten</del></p> <p><del>Meilenstein 4: Transfer in die PädagogInnenbildung NEU: Konzeptentwicklung für die Schaffung von Lernanlässen für erstsemestrige Studierende für das Lehramt Mathematik</del></p>	<p>2015/16</p> <p>Vgl. Anschlussprojekt</p>
V 1	<p>Projekt V1-15:</p> <p>Projektnummer: PHT-H-1379-V1-1n</p> <p>Lernstandserhebung, Vorerfahrungen, Einstellungen und Motivation zur Mathe-</p>	<p>Die Ergebnisse fließen durch die Identifizierung förderlicher, methodisch-didaktischer Faktoren von nachhaltigem M-Unterricht in die Lehrer/innen Aus- und Weiterbildung ein. In weiterer</p>	<p>2016-2018</p>

	<p>matik von Studienanfänger/innen im Lehramtsstudium</p> <p>Stand: Veröffentlichung des Zwischenberichts in der Reihe "Beiträge zur Fachdidaktik" - Projekt LEMMA. Meilenstein 1-3 erfüllt</p>	<p>Folge können daraus Konzepte entwickelt und empirisch überprüft werden.</p> <p>Meilenstein 1: Herbst 2015 österreichweite Testung. Sammlung und Auswertung der Daten.</p> <p>Meilenstein 2: Frühjahr 2016: Veröffentlichung eines Zwischenberichts basierend auf allen bisher erhobenen Daten</p> <p>Meilenstein 3: Sommer 2016: Entwicklung nachhaltigkeitsförderlicher Konzepte für Schule und Studium</p> <p>Meilenstein 4: Herbst/Winter 2016 Umsetzung der Konzepte</p> <p>Meilenstein 5: Frühjahr 2016 Evaluierung der Konzepte</p>	
<p>V 1</p>	<p>Projekt V1-5: Mathematische Bildung an der Nahtstelle Elementar-Primarpädagogik</p>	<p>Wirkungsanalyse von gemeinsamen Konzepten (KiGa + VS) und übergreifenden Fortbildungsveranstaltungen: Dabei geht es einerseits um Anchlusserfahrungen und andererseits auch um ausgleichende Fördermaßnahmen (Geschlecht, Sprache, Rechenschwäche etc.).</p> <p>Meilenstein 1: Vorerhebung mathematisch relevanter Daten in KiGa und VS</p> <p>Meilenstein 2: Analysieren der Daten und Erstellen eines Fortbildungskonzepts in Kooperation mit dem Institut für berufsbegleitende Professionalisierung (IPR)</p> <p>Meilenstein 3: Auftaktveranstaltung</p> <p>Meilenstein 4: Bildung einer Pädagog/innenengruppe</p>	



		<p>(KiGa und VS) zur Konzepterstellung und zum Erfahrungsaustausch in Kooperation mit dem Institut für berufsbegleitende Professionalisierung (IPR)</p> <p>Meilenstein 5: Angebot von Fortbildungsveranstaltungen</p> <p>Meilenstein 6: Erneute Datenerhebung</p> <p>Meilenstein 7: Publikation (evtl. Dissertation)</p> <p>Meilenstein 8: Transfer in die Ausbildung</p>	
V 1	<p>Projekt V1-6: <a href="#">Projektnummer: PHT-H-789-V1-6</a></p> <p>Entwicklung eines nachhaltigen Fortbildungskonzeptes „Kompetenzorientierter Mathematikunterricht“ basierend auf Forschungsergebnissen zur professionellen Lehrer/innen-Fortbildung</p>	<p>Wirkungsanalyse im Hinblick auf dauerhafte Veränderung im unterrichtlichen Lehrer/innen-Handeln und Auswirkungen auf die Lernleistungen der Schüler/innen</p> <p>Meilenstein 1: Konzeptentwicklung für einen langfristigen Kompetenzaufbau über die Schulstufen hinweg</p> <p>Meilenstein 2: Pilotphase</p> <p>Meilenstein 3: Einrichten der Forschungsgruppe zu unterschiedlichen didaktischen Fragestellungen</p> <p>Meilenstein 4: Evaluierung</p> <p>Meilenstein 5: Transfer in andere Fachbereiche</p>	2016-2019
V 1	<p>Projekt V1-16: <a href="#">Projektnummer: PHT-P-789-K2</a></p> <p>Rechnen multikulturell</p>	<p><a href="#">Hier werden unterschiedliche Grundvorstellungen, die den Grundrechnungsarten zugrunde liegen aufgearbeitet. Es stellt sich vor allem die Frage, wie diese Unterschiede in den Mathematikunterricht lernförderlich eingebaut und fachdidaktisch aufgearbeitet werden können, sodass alle</a></p>	2016-2017

		<p>Schüler/innen davon profitieren.</p> <p>Meilenstein 1: Sammeln von Daten 03/2016</p> <p>Meilenstein 2: Analyse und Aufbereitung 04/2016</p> <p>Meilenstein 3: Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes 04/2016</p> <p>Meilenstein 4: Ausschreibungsfolder für „Projektschulen“ 04/2016</p> <p>Meilenstein 5: Erstellung einer Broschüre 10/2016</p> <p>Meilenstein 6: Fortbildungsangebot 03/2017</p> <p>Meilenstein 7: Datenerhebung/Auswertung zu mathematischen Grundvorstellungen November 09/2017</p> <p>Meilenstein 8: Publikation Ende 2017</p>	
V 1	<p>Projekt V1-17:</p> <p>Projektnummer: PHT-Sa-1789-V1-6a</p> <p>Mathematikunterricht gemeinsam weiterentwickeln</p>	<p>Pädagoginnen aus der Volksschule und der Sekundarstufe 1 und 2 schließen sich zu regionalen Themengruppen zusammen und entwickeln gemeinsam mit Fachwissenschaftler/innen und Fachdidaktiker/innen kompetenzorientierte, mathematische Unterrichtskonzepte zu ausgewählten Themen. Diese werden im eigenen Klassenzimmer – das so zum Forschungsraum wird – umgesetzt und reflektiert. Das Projekt wird durch die PHT und Uni Innsbruck begleitet. Für die aus der Entwicklungsarbeit entstehenden Forschungsfragen und für die Evaluierung des Prozesses ist eine Unterstützung durch zB Bachelorarbeiten und Dissertanten geplant.</p>	2015-2019

		<p>Meilenstein 1: Aufbau des Projektnetzwerkes – Bewerbung Projektpartnerschulen – thematischer Projektstart</p> <p>Meilenstein 2: (laufend) fachdidaktische Workshops – Forschungsauftrag – Analysieren der Schülerergebnisse</p> <p>Meilenstein 3: Sichtung der Zwischenergebnisse – Entwicklung von Pilot-Unterrichtskonzepten - Erprobung und Weiterentwicklung</p> <p>Meilenstein 4: Unterrichtsmittel für die Lernstandserhebung und individuelle Lernentwicklung</p> <p>Meilenstein 5: Endprodukt Fortbildungskonzept für eine fachdidaktische Reihe</p> <p>Meilenstein 6: Evaluierung der Unterrichtserfahrungen – Filmstudien – kollegiale Hospitation</p> <p>Meilenstein 7: Implementierung in die Ausbildung – schulpraktische Studien</p>	
<p>V 1</p>	<p>Projekt V1-18:</p> <p>Projektnummer: PHT-379- IK2</p> <p>Dissertationsprojekt: Sprachliche Aspekte der Problemlösekompetenz im Mathematikunterricht</p>	<p>Es soll gezeigt werden, dass Kommunikationsprozesse auf Seiten der Schüler/innen der Sekundarstufe einen wesentlichen Einfluss auf das Lernen, Verstehen und Problemlösen im Bereich der funktionalen Abhängigkeiten haben. Auch sollen aufgrund schon bekannter, besonders effizienter didaktischer Maßnahmen Konzepte und Methoden, die vermehrt zu schülerzentrierten Kommunikationsprozessen führen, erarbeitet und in ihrer Wirksamkeit und Umsetzbarkeit reflektiert werden.</p> <p>Meilenstein 1: Erstellung eines Konzepts SoSe. 2016</p> <p>Meilenstein 2: Beginn der Dissertation Sept. 2016</p>	<p>2016-2019</p>

		<p>Meilenstein 3: Erstellung von didaktischen und methodischen Konzepten und Erhebungsinstrumenten inkl. Vorerhebungen SJ 2016/17</p> <p>Meilenstein 4: Umsetzung der Erhebung SJ 2017/18</p> <p>Meilenstein 5: Datenauswertung/ Verschriftlichung SJ 2018/19</p>	
<b>Fachdidaktik Musik</b>			
Z 1	<p>Projekt Z1.4-4</p> <p>Projektnummer: PHT-H-78-Z1.4-4</p> <p>Kompetente Musikerziehung in der VS - Didaktische Planungskonzepte, Materialien , Datenbanken und Kompetenzprofile für eine zeitgemäße und strukturierte Musikerziehung in der Primarstufe im Entwicklungsverbund West</p> <p>Zuständigkeit: Peter Kostner</p>	<p>M1: Bildung der ARGE und erste Treffen zur Profilbildung</p> <p>M2: Entwicklung des Designs sowie der Inhalte für die Homepage mit den dazugehörigen Materialien</p> <p>M3: Erstellung der Homepage</p> <p>M4: Publikation der Homepage und praktische Workshops zu ausgewählten Inhalten in allen Bezirken Tirols geöffnet für interessierte Partnerinstitutionen im EV-West</p>	<p>WS 2016/17</p> <p>SS 2017 und WS 2017/18</p> <p>SS 2018</p> <p>SJ 2018/19</p>
Z1.8 und V1	<p>Projekt Z1.8-11</p> <p>Projektnummer: PHT-Sa-379-Z1.8-11</p> <p>Analyse approbierter Unterrichtswerke für das Fach Musikerziehung – Sekundarstufe 1</p>	<p>Parallel zu allen Meilensteinen findet ein intensives Literaturstudium zu den Themen: „Lehrplananalyse im Fach Musikerziehung“ und „Analyseinstrumente“ statt</p> <p>M1: Sichtung der Schulbuchlisten der Schulbuchaktion des BMB</p> <p>M2: Kriterien für die Auswahl der Unterrichtswerke festlegen</p> <p>M3: Auswahl der approbierten Unterrichtswerke des BMB für die NMS bzw. AHS-Unterstufe</p> <p>M4: Festlegung auf einen Kernbereich aus Teil sechs</p>	<p>10/2016 – 08/2019</p>

		<p>des Lehrplans der NMS bzw. AHS-Unterstufe und dessen Teilbereiche</p> <p>M5: Operationalisierung des Kernbereichs und dessen Teilbereiche aus Teil sechs des Lehrplans der NMS bzw. AHS-Unterstufe – intensives Literaturstudium!</p> <p>M6: (Weiter-)entwicklung eines Analyseinstruments (basierend auf bereits vorhanden wissenschaftlichen Arbeiten)</p> <p>M7: Analyse der ausgewählten Unterrichtswerke</p> <p>M8: Auswertung der Ergebnisse</p> <p>M9: Vergleich der Ergebnisse</p>	
<b>Fachdidaktik NAWI</b>			
V 1	<p>Projekt V1-4:</p> <p>Projektnummer: PHT-PSa-159-V1-4</p> <p>Auswirkungen des Arbeitens im Schüler/innen-Labor auf den naturwissenschaftlichen Kompetenzerwerb</p> <p>Projekt in dieser Form nicht durchgeführt: laufendes Hearing und Bewerbungsverfahren im NAWI Projekt</p> <p>Teilprojekt: Projekttitle: „FFG-Projekt:</p>	<p>Als Kooperationspartner ist das Zentrum für Fachdidaktik in das bereits bewilligte KLA:R Projekt (FFG-Programm) der CEMIT eingebunden</p> <p>Weiterführung auf Basis der Projektergebnisse:</p> <p>Meilenstein 1: Entwicklung eines Evaluierungskonzeptes</p> <p>Meilenstein 2: Entwicklung eines nachhaltigen Fortbildungskonzeptes mit Schwerpunkt Laborunterricht</p> <p>Meilenstein 3: Publikation</p>	<p>2017-2019</p> <p>Start Mai 2015</p>

	<p>"Talente regional": "Klasse Forschung!": KLA:R in Kooperation mit Tiroler Schulen"</p> <p>vgl. Anschlussprojekte:  PHT-PSa - 59-12 und PHT – PSa – 59 - 12b</p>		
V 1	<p>Projekt V1-19:</p> <p>Projektnummer: PHT-PSa-59-12b</p> <p>Klein aber oho - Wenn Pilze Holz abbauen</p> <p>Projekt: „Auswirkungen des Arbeitens im Schüler/innen-Labor auf den naturwissenschaftlichen Kompetenzerwerb“</p>	<p>Produktentwicklung, insofern als Unterrichtseinheiten zum Thema Holzabbau durch Pilze erarbeitet werden. Lehrer/innenfortbildungen und Publikationen tragen zur Verbreitung bei. Beitrag zur fachdidaktischen Forschung im Bereich Kompetenzen zur graph. Darstellung von Daten.</p> <p>Meilenstein 1:  Datum: Okt 2016 - März 2017: Einarbeitung ins Thema aus mikrobiologischer Sicht und erste Erprobung möglicher Materialien; Erarbeitung des fachdidaktischen Konzepts, erste Ausarbeitung der Unterrichtseinheiten; sehr grobe Planung der Fragebögen und der Instrumente zur Erhebung der Kompetenz zur Darstellung von Daten.</p> <p>Meilenstein 2: April - Juni 2017: Pilotierungsphase; Erprobung in repräsentativ ausgesuchten Schulen, Rückmeldung durch Schüler/innen und Lehrpersonen.</p> <p>Meilenstein 3: Juli-September 2017: Überarbeitung der Materialien, Fertigstellung des fachdidaktischen Konzepts, Erarbeitung des Schüler/innen und Lehrer/innen-Fragebogens und Erarbeitung der Instrumente für die Untersuchung der Kompetenzen zur graph. Darstellung der Ergebnisse, Lehrer/innenfortbildung</p>	2016-2018

		<p>Meilenstein 4: Oktober 2017 - Juni 2018: Durchführung der Unterrichtseinheiten in den Schulen, gleichzeitig Erhebung durch Fragebogen und Messinstrumente, soweit möglich Auswertung der Ergebnisse, Abschluss der BA-Arbeit der/des Studierenden (muss bis Ende März 2017 erfolgen)</p> <p>Meilenstein 5: Juli 2018 - Ende Sept 2018: Weitere Auswertung der Daten, Sichtung der Ergebnisse, Publikationen, ev. noch einmal Überarbeitung der Materialien, da diese ja auch in weiterer Folge zur Verfügung stehen sollen.</p>	
V 1	<p>Projekt V1-20:</p> <p>Projektnummer: PHT-PSa-59-I2a</p> <p>"Talente regional": "Klasse Forschung!": Werkstoff Holz trifft Wissenschaft  Teilprojekt a:  Recyclingkoffer Holzabfälle</p>	<p>Im Holzrecyclingkoffer sollen verschiedene Verwertungsmöglichkeiten von Holz nachvollziehbar dargestellt werden.</p> <p>Die begleitende Evaluation soll helfen, ein optimales Produkt zu entwickeln.</p> <p>Meilenstein 1: WS 2016: Einarbeitung ins Thema, Literaturrecherche, Zusammenstellung von Materialien und Versuchen; Planung von Exkursionen</p> <p>Meilenstein 2: SS 2017: Vorbereitung und Durchführung der Pilotierungsphase; Überarbeitung, endgültige Fertigstellung des Koffers. Lehrer/innenfortbildung</p> <p>Meilenstein 3: WS 2017: Ausleihphase des Koffers, begleitende Evaluierung;</p> <p>Meilenstein 4: SS2018: Abschluss der Evaluation, Auswertung der Ergebnisse</p>	2016-2018
V 1	<p>Projekt V1-21:</p> <p>Projektnummer: PHT-PSa-79-K1</p>	<p>Naturwissenschaftlich orientiertes und in der Praxis er-</p>	2016-2017

	<p>„O Schreck, ein Schneck!“ Unterrichtsmaterialien zu Gastropoden</p>	<p>probtes Material für den Unterricht, für die Aus-, Fort- und Weiterbildung.</p> <p>Meilenstein 1: Recherche</p> <p>Meilenstein 2: Planung der fachdidaktischen Konzepte, Gestaltung der Unterrichtsmaterialien</p> <p>Meilenstein 3: Praktische Durchführung, Feldversuche</p> <p>Meilenstein 4: Evaluation</p> <p>Meilenstein 5: Verbesserung und erneute Überprüfung</p> <p>Meilenstein 6 Projektbericht</p>	
V 1	<p>Projekt V1-22:</p> <p>Projektnummer: PHT-P-789-K3</p> <p>Forschendes Lernen im naturwissenschaftlich-technisch orientierten Sachunterricht. Kompetenzentwicklung angehender Volksschullehrerinnen im Rahmen der naturwissenschaftsdidaktischen Ausbildung an vier Pädagogischen Hochschulen</p>	<p>Meilenstein 1: WS 16/17 Konzeption/Erstellung/Überarbeitung der Intervention, 1. Projekttreffen, Festlegung der Erhebungsinstrumente</p> <p>Meilenstein 2: SS 17 Zweites Projekttreffen, Durchführung der ersten Erhebung, Durchführung der zweiten Erhebung</p> <p>Meilenstein 3: WS17/18 Drittes Projekttreffen, Dateneingabe, Datenauswertung</p> <p>Meilenstein 4: SS18 Viertes Projekttreffen, Datenauswertung, Erstellung von Publikation, Vorträgen</p>	2016-2018
V 1	<p>Projekt V1-23:</p> <p>Projektnummer: PHT-Sa-79-K4</p> <p>Wirtschaftskunde in der Sekundarstufe I - Bedarfserhebung von Fortbildung bzw. Lehrgängen</p>	<p>Erhebung von Fortbildungswünschen im Bereich der Wirtschaftskunde für den GW-Unterricht der SSI (HS, NMS und AHS SSI). Die Ergebnisse sollen dazu dienen, um in den nächsten Jahren in diesem Bereich das Fortbildungsangebot den Bedürfnissen und aktuellen Anforderungen angepasst gestalten zu können bzw. den Bedarf an Lehrgängen</p>	2016-2017



		<p>zu erheben und deren Konzept zu entwerfen.</p> <p>Meilenstein 1: Projekttreffen und Erhebung von Fortbildungstreffen</p> <p>Meilenstein 2: Dateneingabe und Datenanalyse</p> <p>Meilenstein 3: Basierend auf den Ergebnissen der Erhebung Fortbildungsplanung</p> <p>Meilenstein 4: Erstellung eines Konzepts für einen eventuellen Lehrgang für Lehrpersonen</p> <p>Meilenstein 5: Teilnahme an Tagungen und Dissemination</p>	
V.1.	<p>Projekt V-1-24</p> <p>„Interregionales Programm zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE Interreg)“</p> <p><i>Projektnummer: noch nicht vergeben, da Projekt in Antragstellung!</i></p>	<p>Durch die Förderung einer strukturellen und langfristigen, grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Schulen, zielt das Projekt darauf ab, Wissen und Kompetenzen, Bewusstsein und Handlungsfähigkeit im Sinne der Grundidee nachhaltiger Entwicklung zu schaffen. Über die Projektdauer und Förderperiode hinaus wird damit ein Beitrag zu den Klimaschutzzielen von Österreich und Bayern geleistet. Dazu sind folgende Arbeitspakete vorgesehen:</p> <p>Meilenstein 1: Aufbau eines langfristig strukturbildenden, grenzüberschreitenden Netzwerks von Hochschulen zu BNE (BNE-Netzwerk Hochschulen)</p> <p>Meilenstein 2: Entwicklung und Operationalisierung von universitätsübergreifend abgestimmten inter- und transdisziplinär ausgerichteten Bildungsangeboten zu BNE für</p>	2017-2020

		<p>Hochschullehrende, Lehramtsstudierende und Lehrer/innen (BNE-Hochschul- und Lehrerbildung)</p> <p>Meilenstein 3: Beispielhafte Umsetzung von Forschungs-Bildungs-Kooperationen zu BNE in ausgewählten Schulen unter Einbindung regionaler Akteure (BNE-Pilotprojekte)</p> <p>Meilenstein 4: Erfassung, Evaluierung und Weiterentwicklung von zielgruppenspezifischen Formaten zur BNE (BNE-Begleitforschung)</p>	
V 1	<p>Projekt V1-25:</p> <p>Projektnummer: PHT-Sa-79-K3</p> <p>Kompetenzorientierter Einsatz von Bildern in GW-Schulbüchern der Sekundarstufe I - Analyse der aktuell im GW-Unterricht der SSI zur Verfügung stehenden Schulbücher</p>	<p>Überblick der unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten von Abbildungen in Schulbüchern im Vergleich, eventuelle Verbesserung im Einsatz von Abbildungen bei unterschiedlichen kompetenzorientierten Aufgabestellungen (durch Autoren bzw. Verlage)</p> <p>Meilenstein 1: Projekttreffen und Auswahl der zu analysierenden Bücher</p> <p>Meilenstein 2: Analyse der ausgewählten Bücher</p> <p>Meilenstein 3: Treffen und Datenerhebung</p> <p>Meilenstein 4: Ergebnisse der Analyse sollen als Publikation in „GW-Unterricht“ erscheinen.</p>	2016-2017
V 1	<p>Projekt V1-26:</p> <p>Projektnummer: PHT-Sa-79-K2</p> <p>Sprachsensibler Unterricht in naturwissenschaftlichen Fächern der Sekundarstufe I</p>	<p>Es soll nun erhoben werden, wie die einzelnen Lehrpersonen die Schreibinterventionen methodisch-didaktisch umsetzen. Darüber hinaus soll die Einstellung der beteiligten Lehrpersonen zur Methode des selbstständigen Schreibens in Erfahrung ge-</p>	2016-2017

		<p>bracht werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden dann in Beziehung zu den Ergebnissen der einzelnen Versuchsklassen gesetzt, um herauszufinden welchen Einfluss die didaktische Aufbereitung bzw. die Einstellung der Lehrperson auf die Lerneffekte haben kann.</p> <p>Meilenstein 1: Detaillierte Projektplanung und Literaturrecherche 09 - 10/2016</p> <p>Meilenstein 2: Erarbeitung des Leitfadens und Durchführung der Lehrer/inneninterviews 10 – 11/2016</p> <p>Meilenstein 3: Transkription der Interviews</p> <p>Meilenstein 4: Auswertung der Interviews</p> <p>Meilenstein 5: Klassenbezogene Auswertung der bereits aus NAWIsript vorliegenden Daten der schriftlichen Nawi-Testungen</p> <p>Meilenstein 6: Klassenbezogene Auswertung der bereits aus NAWIsript vorliegenden Daten der Textanalysen</p> <p>Meilenstein 7: Diskussion der Ergebnisse Publikation der Ergebnisse</p>	
V 1	<p>Projekt V1-27:</p> <p>Projektnummer: PHT-Sa-79-IK3</p> <p>Kompetenzorientierte Lernaufgaben im Physikunterricht der Sekundarstufe 1</p>	<p>Meilenstein 1: Erste Pilotierung von bereits entwickelten kompetenzorientierten Lernaufgaben 09/2016 – 11/2016</p> <p>Meilenstein 2: Überarbeitung der Lernaufgaben auf Basis der Ergebnisse der Pilotierung 12/2016 – 02 /2017</p> <p>Meilenstein 3: Laufende Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgaben und fallweise weitere Pilotierung</p>	2016-2018

		<p>02/2017 – 02/2018</p> <p>Meilenstein 4: Verbreitung der kompetenzorientierten Lernaufgaben über die Homepage, LLAG, LAGs und ARGE, Fortbildungen</p> <p>Meilenstein 5: Entwicklung des Fragebogens und Befragung der Schüler/innen</p> <p>Meilenstein 6: Erarbeitung des Leitfadens und Durchführung der Lehrer/inneninterviews</p> <p>Meilenstein 7: Transkription der Interviews und Auswertung der Interviews</p> <p>Meilenstein 8: Auswertung des Schülerinnenfragebogens</p> <p>Meilenstein 9: Diskussion der Ergebnisse</p> <p>Meilenstein 10: Publikation der Ergebnisse</p>	
V 1	<p>Projekt V1-28:</p> <p>Projektnummer: PHT-Sa-79-A2</p> <p>Experimente bei Prüfungen im Physikunterricht (Datenerhebung)  Entwicklung eines Bundesseminars</p>	<p>Durch didaktische Begleitforschung soll der Einsatz von Experimenten in Prüfungssituationen evaluiert und unterstützt werden. Experimente in Prüfungssituationen ist ein weites Feld für didaktische Forschung, das durch die neuen Matura auch in Schulalltag von großer Bedeutung ist!</p> <p>Meilenstein 1: Herbst 2016: Auswertung der Datenerhebung in Hinblick auf mögliche Fortbildung!</p> <p>Meilenstein 2: Entwicklung von Beispielaufgaben</p> <p>Meilenstein 3: Frühjahr 2017: Erstellung von Fortbildungsunterlagen</p>	2016-2018
V 1	Projekt V1-29:	Das Projekt untersucht, inwieweit das Verfassen von	2016-2018

	<p>Projektnummer: PHT-Sa-79-IK2</p> <p>Auswirkungen der Teilnahme an einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt auf die Unterrichtsroutine</p>	<p>Texten durch Schülerinnen das Bewusstsein schafft, dass nicht nur im Fach Deutsch, sondern auch in den naturwissenschaftlichen anderen „Zweifächern“ die Kommunikations- und Handlungsfähigkeit mit und durch gezielt gefördert sowie der mündliche und schriftliche Sprachgebrauch gefestigt wird.</p> <p>Meilenstein 1: Detaillierte Projektplanung und Literaturrecherche</p> <p>Meilenstein 2: Transkription und Auswertung der Gruppendiskussion (NAWIskriptende)</p> <p>Meilenstein 3: Auswertung der schriftlichen Rückmeldungen der Lehrpersonen</p> <p>Meilenstein 4: Erarbeitung des Leitfadens und Durchführung der Lehrer/inneninterviews</p> <p>Meilenstein 5: Einholung der Genehmigungen für die Schüler/innenbefragung</p> <p>Meilenstein 6: Durchführung der Schüler/innenbefragung</p> <p>Meilenstein 7: Transkription der Interviews, Auswertung der Interviews Schülerfragebogen auswerten, Projektbezogene Auswertung der bereits aus Nawiskript vorliegenden Daten der schriftlichen Schüler/innenbefragung</p> <p>Meilenstein 8: Transkription der Interviews und Auswertung der Interviews</p> <p>Meilenstein 9: Diskussion der Ergebnisse und Publikation der Ergebnisse</p>	
--	--	--	--

Interdisziplinäre Projekte			
V.1.	<p>Projekt V1-2:</p> <p>Projektnummer: PHT-H-169-V1-2</p> <p>Kompetenzorientierung in Action (TWF Projekt)</p>	<p>Interdisziplinäres Projekt zur neuen kompetenzorientierten mündlichen Reifeprüfung: Analyse von Kompetenzorientierung in den Aufgabenstellungen</p> <p>Meilenstein 1: Etablierung der Forschungsgruppe</p> <p>Meilenstein 2: Projektantrag zur Drittmittelinwerbung</p> <p>Meilenstein 3: Entwicklung einer nachhaltigen Fortbildungsschiene anhand der Analyseergebnisse</p> <p>Meilenstein 4: Erstellung einer Handreichung</p>	2016-2018
V 1	<p>Projekt V1-3:</p> <p>Projektnummer: PHT-18-V1-3</p> <p>Auswirkung von Untertiteln beim Erwerb von Lese- und Sprachkompetenz (IMST Pilotprojekt)</p> <p>Anschlussprojekt (Kooperationsprojekt)  V1-29: Projektnummer PHT-Sa-89-K1:</p> <p>"Subtitling Knowledge"  Auswirkung von Untertiteln beim Erwerb von Lese- und Sprachkompetenz (Lesen - Hören – Schreiben)  TWF Projekt)</p>	<p>Inwieweit beeinflusst die Arbeit mit Untertiteln im Unterricht (VS, Sek 1) den Aufbau von Lese- und Sprachkompetenz und den Aufbau von Fachkompetenz</p> <p>Meilenstein 1: Einrichtung einer Forschungsgruppe</p> <p>Meilenstein 2: Kooperation mit der Medienstelle des Landes Tirol</p> <p>Meilenstein 3: Projekteinreichung</p> <p>Meilenstein 4: Wahl der Forschungsschulen</p> <p>Meilenstein 5: Einbindung von Studierenden in Form von Bachelorarbeiten</p> <p>Meilenstein 6: Durchführung</p> <p>Meilenstein 7: Entwicklung eines Fortbildungskonzeptes im Zusammenhang mit entwickelten Filmen</p>	2016-2018

		Meilenstein 8: Leitfaden für Elternfortbildung	
V 1	<p>Projekt V1-29:</p> <p>Projektnummer: PHT-Sa-89-K1</p> <p>"Subtitling Knowledge" Auswirkung von Untertiteln beim Erwerb von Lese- und Sprachkompetenz (Lesen - Hören – Schreiben) – TWF Projekt)</p>	<p>Das vorliegende interdisziplinäre fachdidaktische Projekt beschäftigt sich mit dem Einsatz von Untertiteln in Lehr- und Lernfilmen mit historischem und biologischem Inhalt in Hinsicht auf den Wissenserwerb, den Spracherwerb und die Steigerung der Lesekompetenz bei Schüler/innen der Primarstufe und der Sekundarstufe 1.</p> <p>Meilenstein 1: Kick-Off-Meeting: Treffen aller am Projekt beteiligten Wissenschaftler/innen und Mitarbeiter/innen am Zentrum für Fachdidaktik (PHT) sowie eines Mitarbeiters des Medienzentrums Tirol</p> <p>Meilenstein 2: Auswahl der Lehr- und Lernfilme aus dem Medienportal LeOn, welche für den Einsatz im Projekt geeignet sind und vom Medienzentrum unterteilt werden können.</p> <p>Meilenstein 3: Untertitelung wird durchgeführt, Meeting mit Lehr/innen der am Projekt teilnehmenden Klassen</p> <p>Meilenstein 4: Erste Test-Durchführung des Projekts in Klassen sowie Beginn der Auswertungen</p> <p>Meilenstein 5: Zwischenmeeting: Besprechung der bisherigen Ergebnisse und der weiteren Vorgehensweise</p> <p>Meilenstein 6: Zweite Testphase und Auswertung der Ergebnisse</p> <p>Meilenstein 7:</p>	2016-2018

		Verschriftlichung und weitere Auswertung der Ergebnisse; Ende des Projekts	
V 2	<p>Projekt V2-1: (Projektnummer: PHT-PSa-1367-V2-1)</p> <p>„Voicescapes“ – Profiling Linguistic Landscapes in Multilingual (NMS) School Children</p>	<p>Aufbauend auf der 2014/15 durchgeführten Pilotstudie erfolgt eine Profilerstellung der inneren Sprachlandschaften von NMS-Schüler/innen zur Erforschung des Selbstkonzepts unter besonderer Berücksichtigung der Verbindung von Sprachen und Emotion</p> <p>Meilenstein1: Konkretisierung des wissenschaftlichen bzw. theoretischen Bezugsrahmens</p> <p>Meilenstein 2: Feinabstimmung der entwickelten Instrumente auf Basis der Erkenntnisse der Pilotstudie</p> <p>Meilenstein 3: Koordinations-treffen mit den Projektpartner/innen</p> <p>Meilenstein 4: Datenerhebung an mindestens drei Neuen Mittelschulen (3 Klassen, vorzugsweise 7. und 8. Schulstufe) in drei Phasen in Kooperation mit Lehrer/innen am jeweiligen Schulstandort</p> <p>Meilenstein 5: Datenanalyse</p> <p>Meilenstein 6: individuelle Rückmeldung der Ergebnisse an die Projektpartner/innen</p> <p>Meilenstein 7: Disseminierung der Ergebnisse: Erstellung einer Publikation und einer Dissertation</p>	<p>2016</p> <p>2016</p> <p>2016</p> <p>2016/2017</p> <p>2017</p> <p>2018</p> <p>bis Ende 2018</p>
V 2	<p>Projekt V2-2: (Projektnummer: PHT-Sa-16-V2-2)</p> <p>Leistungsdiagramm Lesen, Rechtschreiben und Rechnen mit Fokus auf Schüler/innen mit Migrationshintergrund</p>	<p>Auf Basis von Vorarbeiten von 2015/16 erfolgt eine Erhebung des Leistungsstands von Schüler/innen der NMS in den Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen; Evaluierung der Leistungsveränderungen in den Basiskompetenzen</p>	



		<p>Meilenstein 1: Koordinations-treffen mit den Projekt-partner/innen</p> <p>2016</p> <p>Meilenstein 2: Datenerhebung durch Lern-standerhebungen in den Be-reichen „Lesen“ u. „Schrei-ben“: 1-2 AHS Klassen und Vergleichsgruppe 1-2 NMS Klassen (5.Schulstufe) sowie Lernstanderhebungen im Be-reich „Rechnen“ (6.Schulstufe)</p> <p>2016</p> <p>Meilenstein 3: Datenanalyse der Lernstanderhebungen</p> <p>2017</p> <p>Meilenstein 4: Monatliche Tes-tung der Klassen im Bereich „Rechnen“ sowie quartalsmä-ßige Testung der Klassen im Bereich „Lesen“ und „Schrei-ben“</p> <p>2017/18</p> <p>Meilenstein 5: Datenanalyse der Testungen aus M4</p> <p>Meilenstein 6: Bilanzevaluie-rung/Vergleichsstudie der Tes-tungen aus M2 mit den Tester-gebnissen aus M5</p> <p>Meilenstein 7: Disseminierung der Ergebnisse - Erstellung ei-ner Publikation</p> <p>Ende 2018</p>
	<p>Projekt V2-3 (zu V2/M7): Forschungsgeleitete Ent-wicklung, Umsetzung und Evaluierung eines Fortbil-dungskonzepts und -ange-bots für alle Hochschuldo-zierenden (Universität und PHs) zur Professionalisie-rung für die Integration der Querschnittsmaterien in al-len Fachbereichen und Fachdidaktiken</p>	<p>Eine prozessbegleitende Evaluierung mit dem Ziel der Identifikation von Gelingens-bedingungen und Wirkfaktoren für die Implementierung der Querschnittsmaterien in der Ausbildungslehre</p> <p>Meilenstein 1: Konstituierung eines Forschungsteams</p> <p>2017</p> <p>Meilenstein 2: Entwicklung eines Fortbildungskonzepts</p> <p>2017</p> <p>Meilenstein 3: Durchführung der Fortbildungsmaßnahmen</p> <p>2018</p> <p>Meilenstein 4: Entwicklung eines Evaluierungskonzepts</p> <p>2018</p>

		<p>Meilenstein 5: Datenerhebung, Durchführung der Evaluierung</p> <p>Meilenstein 6: Datenanalyse und Erstellung eines Evaluierungsberichts</p> <p>Meilenstein 7: Erstellung eines Maßnahmenkatalogs zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Fortbildungskonzepts (als Basis für die Implementierung der Querschnittsmaterien in der Ausbildungslehre vgl. Projekt 4)</p>	<p>2018/2019</p> <p>2019</p> <p>Ende 2019</p>
	<p>Projekt V2-4 (zu V2/M10): Prozessbegleitende Evaluierung der hochschulischen Lehre mit Fokus auf Implementierung der Querschnittsmaterien</p>	<p>Vorarbeiten aus M1-M8/V2 unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus Projekt 3/V2</p> <p>Eine prozessbegleitende Evaluierung mit dem Ziel der Identifikation von Gelingensbedingungen und Wirkfaktoren für die Implementierung der Querschnittsmaterien in der Ausbildungslehre</p> <p>Meilenstein 1: Konstituierung eines Forschungsteams</p> <p>Meilenstein 2: Entwicklung eines Evaluierungskonzepts</p> <p>Meilenstein 3: Durchführung der Evaluierung (Datenerhebung)</p> <p>Meilenstein 4: Datenanalyse und Erstellung eines Evaluierungsberichts</p> <p>Meilenstein 5: Feedback an die an der Umsetzung der Implementierung der Querschnittsmaterien (Dozierende) Beteiligten</p> <p>Meilenstein 6: Erstellung eines Maßnahmenkatalogs zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Implementierung in der Ausbildungslehre</p>	<p>2017</p> <p>2017</p> <p>2018</p> <p>2018/2019</p> <p>2019</p> <p>Ende 2019</p>

V 2	Projekt V2-5: (Projektnummer: PHT-H-18-V2-5) Unterrichtskonzepte und Methoden für multikultu- relle und mehrsprachige Unterrichtsrgruppen an- hand von ERASMUS+ Studierenden	M1: Gestaltung, Erprobung und Analyse von Unterrichts- sequenzen, die Lehrveran- staltungen/Module miteinan- der verknüpfen und auf CLI- LiG basieren. (Beispiele: DaF und Austrian Culture, DaF und Austrian History; DaF und Austrian Geography) M2: Sammlung und Erpro- bung adäquater Methoden und Lernmaterialien  M3: Erhebung grundlegender Daten zur Zielgruppe hins. Einstellungen und Vorwissen bzgl. Mehrsprachigkeit und Inter-/Multikulturalität  M4: Erstellung eines Metho- denpools und ausgearbeite- ter Unterrichtssequenzen	Sept 2016          Frühjahr 2017          Bis Ende 2017          Bis Ende Feb 2018
V 2	Projekt V2-6 (Projektnummer: PHT-18-V2-6) BIFIE-Projekt: Inklusive Region (Fallstudien)	PHASE 1: M1: Erste Arbeitstagung BI- FIE  M2: Vorbesprechung zur Pro- jektdurchführung mit der LSI für Primar- und Sonderpäda- gogik  M3: Dokumentenanalyse  M4: Zweite Arbeitstagung  M5: Dritte Arbeitstagung  M6: Interview LSI für Primar- und Sonderpädagogik; Lan- deskoordinator für Inklusion  M7: Interview PSI, Leiterin des PBZs (Landeck)  M8: Interview PSI, Leiterin des PBZs (Reutte)  M9: Fertigstellen der Tran- skriptionen  M10: Vierte Arbeitstagung	20.10.2015          13.11.2015          7.12.2015          14./15.12.2015          22./23.2. 2016          11.4.2016          10.5.2016          8.6.2016          30.6.2016          4./5.7.2016          6.7.2016

		<p>M11: Versenden der Transkriptionen</p> <p>M12: Rückmeldungen</p> <p>M13: Interview PSI, Leiterin des PBZs (Lienz)</p> <p>M14: Fertigstellung der Transkriptionen</p> <p>M15: Auswertung der Interviews</p> <p>M16: Erster Zwischenbericht für die Steuergruppe</p> <p>M17: Rückmeldungen Interview (Lienz)</p> <p>Phase 2: In Planung mit BI-FIE</p>	<p>26.8.2016</p> <p>7.9.2016</p> <p>14.9.2016</p> <p>24.8.-22.10.16</p> <p>19.09.2016</p> <p>30.9.2016</p> <p>voraussichtliches Ende 2018</p>
V 2	<p>Projekt V2-7:  (Projektnummer: W_PHT-PSa-189-V2-7)  <b><u>Projekt in Antragstellung;</u></b>  INTERREG-PROJEKT:  „Junge MigrantInnen in der Schule – Handlungsstrategien für Lehrkräfte“</p>	<p>M1: KICK-OFF-Veranstaltung mit Stakeholdern; und Projektpartnern in Tirol; Akquise von Schulen und Kindergärten zur Datenerhebung in Tirol u. Bayern; Meilenstein-1: Plan für Datenerhebung</p> <p>M2: 4 überreg. Treffen (Tirol u. Bayern, je 4 reg. Treffen; Meilenstein (MS)-2: Fertigstellung d. Interviewleitfäden f. Erwachsene u. Kinder; MS-3: Fertigstellung Bedarfserhebung; MS-4: komplette Datenanalyse Steuerungsgruppentreffen in Tirol PR-Aktivität</p> <p>M3: 2 überregionale Treffen (Tirol u. Bayern), je 2 regionale Treffen; Meilenstein (MS)-5: Endversion f. Psychoedukation und Resilienzstärkungsprog. (=Zusatzausbildung); MS-6: Aufbereitung f. blended learning Steuerungsgruppentreffen in Bayern PR- Aktivität</p> <p>M4: 2 überregionale Treffen je in Tirol und Bayern; je 1 regionales Treffen; Meilenstein (MS)-7: Train-the-Trainer</p>	<p>Sept. 2017</p> <p>Okt.2017- Juli 2018</p> <p>Aug. 2018 – Mai 2019</p> <p>Juni 2019 – Jan. 2020</p>

		<p>inkl. Evaluierungskonzept:  MS-8: überregionales Fachsymposium Steuerungsgruppentreffen in Tirol Fachsymposium in Tirol PR-Aktivität</p> <p>M5: Entwicklung einer Handreichung</p>	2020
V 3	Projekt V3-1: Innovationscluster Berufsbildung	<p>Begleitung und Evaluierung der Implementierung der neuen Curricula im Rahmen der „PädagogInnenbildung NEU“, Sekundarstufe Berufsbildung</p> <p>Bestandsaufnahme/Analyse zur Integration des Berufsbildungsaspektes in den Curricula der Sekundarstufe Allgemeinbildung</p> <p>Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten</p> <p>Meilenstein 1: Konstituierung eines Forschungsteams</p> <p>Meilenstein 2: Entwicklung eines Evaluierungskonzepts</p> <p>Meilenstein 3: Durchführung der Evaluierung (Datenerhebung)</p> <p>Meilenstein 4: Datenanalyse und Erstellung eines Evaluierungsberichts</p> <p>Meilenstein 5: Feedback an die an der Umsetzung des Curriculums beteiligten Organisationseinheiten und Personen</p> <p>Meilenstein 6: Erstellung eines Maßnahmenkatalogs zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Curricula und der Lehre</p> <p>Meilenstein 7: Disseminierung der Ergebnisse im Rahmen von Forschungskolloquien als Maßnahme zur Personalentwicklung im Bereich der Berufsbildung</p> <p>Meilenstein 8: Einwerbung eines Drittmittelprojektes Vernetzungstreffen mit den Zentrums- und Partnerhochschulen</p>	2016-2018

## 7 Schul- und Unterrichtsentwicklung

### 7.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH Tirol

Die PH Tirol unterstützt Lehrerinnen und Lehrer sowie Führungskräfte in den Bereichen Schul-, Unterrichts- und Personalentwicklung und orientiert sich dabei an den Schwerpunkten des BMBF und des Landesschulrates für Tirol. In Absprache mit der Schulaufsicht und der Abteilung Bildung des Landes Tirol wird ein qualitativ hochwertiges Fort- und Weiterbildungsangebot entwickelt. Die Schulen werden bei ihren standortspezifischen Vorhaben bestmöglich beraten. Die dynamischen Schulentwicklungsprozesse werden begleitet, wissenschaftstheoretisch verortet und in Bezug zu internationalen Bildungsmaßnahmen gebracht. Die mit den Veränderungsprozessen einhergehenden Herausforderungen werden in einer dialogischen Kommunikationshaltung gemeinsam bewältigt. Durch Reflexionsschleifen, Supervisionsangebote sowie Evaluierungsphasen wird die Nachhaltigkeit gewährleistet.

Das Lernen der Schülerinnen und Schüler ist der ultimative Bezugspunkt von Schulentwicklung. In der aktuellen wissenschaftlichen Literatur wird die Reduzierung des Innovationsfeldes auf den Unterricht als überschaubaren Kernbereich der Lehrtätigkeit gefordert. Die Professionalisierung der Lehrpersonen bietet ihnen die Möglichkeit, im eigenen Wirkungsbereich Weichen neu zu stellen und ist somit der wesentliche Ansatzpunkt für nachhaltige Schulentwicklungsmaßnahmen.

### 7.2 Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z 2.1.	Entwicklung von Lehrveranstaltungen für die Induktionsphase unter Berücksichtigung von Schulentwicklungsthemen	Meilenstein 1: Bildung einer Stakeholdergruppe  Meilenstein 2: Erstellung des Konzeptes für die Lehrveranstaltungen in der Induktionsphase  Meilenstein 3: Finalisierung und Genehmigung der Curricula  Meilenstein 4: Vorbereitung der Durchführung	2015  2016  2017  2018
Z 2.2.	Regelmäßige Abstimmung von aktuellen SE-Themen mit aktiven Schulentwicklungsberater/innen, Schulartenkoordinator/innen und der Schulaufsicht	Meilenstein 1: Treffen SEB, Schulartenkoordinator/innen und Schulaufsicht	2016-2018

		Meilenstein 2: Transfer in Aus-, Fort- und Weiterbildung	
Z 2.2.	Aktive Beteiligung in Wissensnetzwerken zur SE	Teilnahme und Mitarbeit in institutionalisierten Planungs- und Entscheidungsgremien: BIFIE, Bundes-ARGE SEB, NMS-Bundessteuerung, E-BIS-Empfehlungskommission, ARQA.VET, Beirat in der Zeitschrift „Pädagogische Führung“, Evaluierungsstelle Bozen, Fortbildungsbeiräte	2016-2018
Z 2.4	Etablierung einer Arbeitsgruppe für die Erstellung von SE-Paketen zur Betreuung von Schulen und Schulverbänden	Es werden Schulentwicklungspakete entsprechend des schulstandortspezifischen Bedarfs erstellt: z.B. SQA und Lesen, QIBB/SQA und Gesundheit, Ganztageschulen, Inklusive Schulen (Verschränkung mit M11/V2 und M12/V2)	2016-2018
Z 2.4	Umsetzung der SE-Maßnahmen an den Schulstandorten (SCHILF und SCHÜLF, regionale Angebote) und für Schulverbände	Auftragsklärung mit Schulen, Durchführung, Evaluation, Designs für Klein- und Kleinstschulen und Schulverbände	2016-2018
Z 2.4	Follow-up für Rückmelde-moderator/innen	Vor dem Start jeder BIST-Rückmeldung werden für die Rückmelde-moderator/innen Follow-ups angeboten, z.B. zum Thema systemische Beratung und Gesprächsführung	2016-2018
Z 2.4	Erstellung von Materialien für Multiplikator/innen	Weiterentwicklung der bestehenden Startermappe für SQPM an kaufmännischen Schulen für HUM und HTL	2016-2017
Z 2.4	Modellregion Bildung Zillertal: Umsetzung des Konzeptes zur schulischen Elternbildung	Umsetzung des Konzeptes nach Abstimmung mit der Schulaufsicht	2016-18
Z 2.8	Coaching/ interkulturelle Supervision für Schulen mit Flüchtlingskindern und -jugendlichen	In Kooperation mit den Schulbehörden wird der Integrationsprozess von Flüchtlingskindern und -jugendlichen an Schulen mit	2016-2018

		erhöhtem Integrationsbedarf begleitet.	
3.3.	Bildung von professionellen Lerngemeinschaften – in Weiterführung der jährlichen Lehrgänge für neuernannte Schulleiter/innen	Professionelle Lern-gemeinschaften treffen sich zweimal pro Semester zum Austausch und zur Reflexion ihres Schulleitungshandelns	2016-2018
3.4.	Organisation des Mentoring-Systems für neue Schulleiter/innen	Erfahrene Schulleiter/innen unterstützen neu ernannte Schulleiter/innen professionell in den ersten Jahren	2016-2018
3.5	Weiterführung der bestehenden Rechenthaler bzw. Innsbrucker Gespräche zur Schulentwicklung.	Kooperation mit dem Bereich Beratung und Innovation des Deutschen Bildungsressorts in Bozen	2016-2018
3.5	Durchführung des Projekts „Zaungäste international“ mit CH, D, Südtirol, Praxisschulen PHT und Transfer des Projektes auf nationaler bzw. regionaler Ebene	Dieses Projekt hat zum Ziel, „strukturbildende Elemente“ und ihre Implementierung an den vier Schulstandorten zu identifizieren, zu beschreiben und für eine spezielle Form der Schulstandortentwicklung in evaluativer Form modellhaft darzustellen.	2016



## 8 Personalentwicklung und Personalstruktur

### 8.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH Tirol

Mit Fokus auf den Entwicklungsplan der Pädagogischen Hochschule und im Kontext mit der „PädagogInnenbildung NEU“ ist eine kontinuierliche Professionalisierung der Lehrenden Grundvoraussetzung dafür, dass neben der umfassenden Stärkung von Kompetenzen der Lehrenden für eine qualitativ hochwertige Aus-, Fort- und Weiterbildung insbesondere auch die Entwicklung fundierter wissenschaftlicher Kompetenzen unterstützt wird.

Im Rahmen eines Gesamtkonzepts für die Jahre 2016-2018 wird dabei ein spezielles Augenmerk auf die Höher- und Weiterqualifizierung der Lehrenden gelegt.

Für eine zielorientierte Professionalisierung der Pädagog/innenbildung sind Entwicklungspläne unter Berücksichtigung von Zielen und Ausbauvorhaben sowie die Implementierung eines systematischen Personalentwicklungsprozesse Grundvoraussetzung.

#### 8.1.1 Personalstruktur und Entwicklungsprognose

Personalstand und erwartete Entwicklung (Personen)							
Verwendung	Personalkategorie	Höchste Qualifikation	Ausgangswerte 2015		Zielwerte		
			w	m	2016	2017	2018
Lehre und übrige Aufgaben	Stammpersonal und Dienstzugehörige	Habilitation	0	2	2	2	3
		Promotion	22	11	35	39	43
		sonstige akad. Abschlüsse	40	34	78	82	84
		ohne akad. Abschlüsse	8	16	20	16	14
	Mitverwendungen	Habilitation	0	0	0	0	0
		Promotion	7	14	21	21	21
		sonstige akad. Abschlüsse	44	55	101	104	106
		ohne akad. Abschlüsse	33	19	50	47	45

## 8.1.2 Personalentwicklung Stammpersonal

Grundlage für das Professionalisierungskonzept muss ein ziel- und bedarfsorientierter Entwicklungsplan sein. Dabei sind für die PHT profilbildende Schwerpunktsetzungen genauso relevant wie jene vom BMBF vorgegebenen sowie eine geplante und nachhaltige Verankerung des PHT-Lehrpersonals in den verschiedenen Arbeitseinheiten. Nach Abgleich des identifizierten Bedarfs mit bereits an der PHT vorhandenen Qualifikationen wird ein Förderplan erstellt, welcher auch Fördermaßnahmen festlegt.

Personalentwicklungsindikatoren	Ausgangswerte 2015		Zielwerte		
	w	m	2016	2017	2018
Anteil an Habilitationen und Promotionen	22	13	37	41	46
Anteil an akademischen Abschlüssen	40	34	78	82	84
HLG „Hochschuldidaktik“ – Steigerung der Lehrqualität	0	0	7	23	25

## 8.2 Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbautvorhaben

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z 1.7	Implementierung eines gezielten Personalentwicklungskonzepts zur Förderung der Höher- und Weiterqualifizierung des Lehrpersonals zur Umsetzung der PB NEU	<p>Meilenstein 1: Erhebung der persönlichen Zielsetzungen (Selbsteinschätzung) der an der PHT Beschäftigten gem. dem mehrgliedrigeren Verwendungsbildes im neuen Dienstrecht</p> <p>Meilenstein 2: Feststellung des Personalbedarfs bzw. der Personalentwicklungserfordernisse in den Organisationseinheiten auf Basis eines ziel- und bedarfsorientierten Personalentwicklungsplanes</p> <p>Meilenstein 3: Festlegung eines Personalentwicklungs- und Förderprogramms für eine ziel- und bedarfsgerechte Höher- und Weiterqualifizierung an der PHT</p> <p>Meilenstein 4: Erstellung eines konkreten Förderplans</p>	<p>bis 2016</p> <p>2016</p> <p>2016</p> <p>2016</p> <p>2016/2017</p>

		und Umsetzung nach budgetären Möglichkeiten	
		Meilenstein 5: Umsetzung im Personaleinsatzplan	Studienjahr 2017/18
Z 1	Erstellung eines Prozesses zur zielorientierten Personaleinsatzplanung bei der Umsetzung des Dienstrechtes NEU	Überarbeitung des bisherigen Konzeptes zur Personaleinsatzplanung	2016
Z 1	Förderung der Etablierung einer Arbeitseinheit Schulpädagogik und allgemeine Didaktik	Meilenstein 1: Konzept zur Personalentwicklung  Meilenstein 2: Förderung von zwei Kolleg/innen mit reduzierter Lehre zur Erlangung der gewünschten Profession	2016  2018
Z 1	Förderung und Etablierung einer Arbeitseinheit Bildungspsychologie	Meilenstein 1: Konzept zur Personalentwicklungsmaßnahme  Meilenstein 2: Förderung von zwei Kolleg/innen mit reduzierter Lehre zur Erlangung der gewünschten Profession	2016  2018
Z 1	Förderung und Etablierung einer Stiftungsprofessur für Mehrsprachigkeit	Meilenstein 1: Errichtung einer Stiftungsprofessur und Ausschreibung durch das Land Tirol  Meilenstein 2: Verankerung der Professur an der PHT	2016  2016
Z 2.3	Planung und Organisation von Fortbildungs-Veranstaltungen zu EBIS-Bausteinen	Abstimmung der Bausteine erfolgt mit der EBIS-Projektleitung und anderen PHs in Österreich	2016-2018
Z 2.4	Weiterentwicklung des Referent/innen-Pools (für Schulentwicklungsberatung, fachdidaktische Beratung, SQA-/NMS-spezifische Themen u.a.)	Periodische Arbeitstreffen, Intervention und FB-Angebot	2016-2018
Z 2.6	Entwicklung von Angeboten zur Qualifizierung von Fachkoordinator/innen und ARGE-Leiter/innen	Die Fachkoordinator/innen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung im jeweiligen Fachbereich. Durch verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen sollen deren Professionskompetenzen verstärkt und somit	

		<p>ein Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung des Unterrichts geleistet werden.</p> <p>Meilenstein 1: Erhebung des Bedarfs an Fort- und Weiterbildungsangeboten</p> <p>Meilenstein 2: Durchführung von regelmäßigen Vernetzungstreffen</p> <p>Meilenstein 3: Entwicklung eines spezifischen Fort- und Weiterbildungsangebotes</p> <p>Meilenstein 4: Beginn der Qualifizierungsmaßnahmen</p> <p>Meilenstein 5: Bildung von Lerngemeinschaften zur kooperativen und kollaborativen Zusammenarbeit bei der Unterrichtsentwicklung</p>	<p>bis Feb. 2016</p> <p>ab März 2016</p> <p>bis Juni 2016</p> <p>ab Okt. 2016</p> <p>ab März 2017</p>
--	--	--	---

## 9 Evaluierung und Qualitätssicherung

### 9.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung der PH Tirol

Die Pädagogische Hochschule Tirol, die sich als lernende Organisation begreift, sichert die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhende Qualität der Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote und deren erfolgreiche Anwendbarkeit in der beruflichen pädagogischen Praxis durch eine permanente Evaluierung. Die Evaluierung der Organisationseinheiten soll der rückblickenden Wirkungskontrolle genauso dienen, wie der vorausschauenden Steuerung sowie einem Verständnis von Situationen und Prozessen als unverzichtbare Voraussetzung für eine qualitätsvolle Weiterentwicklung.

### 9.2 Maßnahmen zur Realisierung der Ziele und Ausbauvorhaben

Ziel/ Vorhaben	Bezeichnung der Maßnahme	Kurzbeschreibung (inkl. Meilensteine)	Geplante Umsetzung bis
Z 1	Implementierung und Evaluierung eines wissenschaftlich begleiteten einheitlichen Eignungsfeststellungsverfahrens	Meilenstein 1: Evaluierung des für das Studienjahr 2015/16 erstmals durchgeführten Eignungsfeststellungsverfahrens	2016
		Meilenstein 2: Adaptierung der technischen Voraussetzungen	2016
		Meilenstein 3: eventuell erforderliche Feinabstimmungen im österreich-weiten Kontext	2016
		Meilenstein 4: Erstellen eines Maßnahmenkatalogs zur Qualitätssteigerung auf Basis der Evaluierungsergebnisse und dessen Umsetzung	2017 2018
Z 1	Implementierung und Evaluierung der Studien Primarstufe und Sekundarstufe Allgemeinbildung und Berufsbildung	Meilenstein 1: Entwicklung eines Evaluierungskonzeptes zur Qualitätssicherung und -steigerung	2016
		Meilenstein 2: Durchführung von Evaluierungsmaßnahmen	2017

		Meilenstein 3: Erstellen eines Maßnahmenkataloges	2017
		Meilenstein 4: Umsetzen der Qualitätsmaßnahmen	2018
Z 2.6	Ganztägig verschränkte Schulformen: Entwicklung, Umsetzung und Begleitung eines Schulentwicklungs- und Begleitungskonzeptes im Primar- und Sekundarbereich	<p>Meilenstein 1: Konzeptentwicklung</p> <p>Meilenstein 2: Entwicklung eines Evaluierungskonzeptes</p> <p>Meilenstein 3: Evaluierung der Pilotklasse an der Praxis-VS</p> <p>Meilenstein 4: Evaluierung der Pilotklasse an der Praxis-NMS und einer externen Klasse in Absprache mit der Schulaufsicht</p> <p>Meilenstein 5: Überarbeitung des Evaluierungskonzeptes auf Basis der Ergebnisse</p> <p>Meilenstein 6: Evaluierung der weiteren Klassen</p> <p>Meilenstein 7: Entwicklung eines Best-Practice-Modells auf Basis der Evaluierungsergebnisse</p>	bis 2018
Z 1	Evaluierung der Praxislehre	<p>Evaluierung der Praxislehre mithilfe eines vom Qualitätsmanagement erarbeiteten Fragebogens</p> <p>Meilenstein 1: Entwicklung eines Fragebogens</p> <p>Meilenstein 2: Durchführung der Evaluierung und Rückmeldung an die Organisationseinheiten</p>	2016
Z 1	Vorbereitung und Durchführung der externen Evaluierung laut §7 HEV	<p>Externe Gesamtevaluierung der Hochschule durch Agentur und Experten laut §7 HEV nach Maßgabe finanzieller Bedeckungsmöglichkeiten</p> <p>Meilenstein 1: Auswahl der Agentur</p>	2016/2017

		<p>Meilenstein 2: Festlegung des Evaluierungsverfahrens (EFQM oder ISO)</p> <p>Meilenstein 3: Durchführung der Evaluierung</p> <p>Meilenstein 4: Auswertung der Evaluierungsergebnisse</p> <p>Meilenstein 5: Feedback durch Expert/innen</p>	
Z 1	Interne Evaluierung der Organisationseinheiten der PH Tirol	<p>Evaluierung von Organisationseinheiten der PHT (intern) laut §6 HEV</p> <p>Meilenstein 1: Selbstevaluierung</p> <p>Meilenstein 2: Prozessanalyseggespräch</p> <p>Meilenstein 3: Maßnahmenformulierung</p> <p>Meilenstein 4: begleitete Umsetzung formulierter Maßnahmen</p>	2017/2018
Z 2	Entwicklung von Evaluierungskonzepten für die verschiedenen Lehrveranstaltungsarten im Bereich der Schulentwicklung	<p>Meilenstein 1: Festlegung unterschiedlicher Veranstaltungsarten</p> <p>Meilenstein 2: Entwicklung von angepassten Evaluierungsinstrumentarien (quantitativ/qualitativ)</p> <p>Meilenstein 3: Durchführung der Evaluierungen</p>	2017

## 10 Ergänzende Verzeichnisse

### 10.1 Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule Tirol

Bezeichnung der Schule	Anzahl der Klassen
PNMS, Praxis-Neue Mittelschule der PH-Tirol	8
PVS, Praxisvolksschule der PH-Tirol	8

### 10.2 Bundes- und Kompetenzzentren an der PH Tirol

Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Laufzeit
Zentrum West für kompetenzorientiertes Unterrichten an berufsbildenden Schulen	Das Zentrum West hat die Aufgabe an der Einführung des kompetenzorientierten Unterrichts an berufsbildenden Schulen mitzuwirken und den Implementierungsprozess professionell zu begleiten. Dazu werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zentrums West Unterstützungsmaßnahmen wie z.B. Betreuung und Beratung von Lehrpersonen bei der Entwicklung und Durchführung von kompetenzorientierten Unterrichtssettings, Begleitung von Schulentwicklungsprojekten zur Implementierung des kompetenzorientierten Unterrichts und Evaluierung von kompetenzorientierten Unterrichtssettings gesetzt. Damit verbunden ist eine entsprechende Disseminierungstätigkeit.	2018
Zentrum für Forschung und Wissensmanagement	Das Zentrum für Forschung und Wissensmanagement (ZFW) ist eine auf die berufsfeldbezogene Forschung und die Bündelung von wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtete Organisationseinheit der Pädagogischen Hochschule Tirol. Vornehmliches Ziel des Zentrums ist die Initiierung und Umsetzung von Forschungsprojekten zur Qualitätsentwicklung von Bildungsprozessen und deren Optimierung zum Nutzen der Pädagoginnen und Pädagogen im schulischen Handlungsfeld. Das Zentrum basiert auf einem integrativen Forschungs-konzept, das die Verbindung von Forschung, Lehre, Professionalisierung und Qualitätsentwicklung umfasst. Die Bündelung von wissenschaftlichem Know-how auf Basis von Forschungsergebnissen erweitert das Wissen und erschließt	



	neue Zugänge zur systematischen Lösung der vielfältigen Aufgabenbereiche der Hochschule.	
Zentrum für Fachdidaktik	Das Zentrum forscht und entwickelt im fachdidaktischen Bereich aller Unterrichtsgegenstände sowie Domänen, transferiert innovative Erkenntnisse in die Aus-, Fort- und Weiterbildung und in die schulische Praxis.	

### **10.3 Nationale und internationale Kooperationen der PH Tirol**

mit anderen Pädagogischen Hochschulen, in- und ausländischen Universitäten und/oder Bildungs- und Forschungseinrichtungen:

Nr.	Kooperationsprojekt (Kurzbeschreibung)	Institution(en)	Laufzeit von-bis
1	Erasmus+-Mobilitäten und Swiss Mobility Programme SEMP: Die Partnerschaften unterliegen einem ständigen Wandel. Zusätzliche Partnerschaften werden nach Bedarf (Mobilitäten) geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KHLIM/Limburg Catholic, Belgien</li> <li>▪ Katholieke Hogeschool Brugge-Oostende</li> <li>▪ VIVES University College, Belgien</li> <li>▪ Université de Liège, Belgien</li> <li>▪ Haute Ecole „Robert Schuman“, Belgien</li> <li>▪ Technische Universität Dresden, Deutschland</li> <li>▪ Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Deutschland</li> <li>▪ Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd, Deutschland</li> </ul>	2014-2017  2014-2021  2014-2021  2014-2021  2014-2021  2014-2021  2014-2021

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Deutschland</li> <li>▪ University College Lillebaelt, Dänemark</li> <li>▪ Metropolitan University College, Dänemark</li> <li>▪ University College South Denmark, Dänemark</li> <li>▪ University College Sjælland, Dänemark</li> <li>▪ VIA University College, Dänemark</li> <li>▪ Havering College for Further and Higher Education, England</li> <li>▪ Anglia Ruskin University, England</li> <li>▪ University of Helsinki, Finland</li> <li>▪ HAMK University of Applied Sciences, Finland</li> <li>▪ Université de Strasbourg, Frankreich</li> <li>▪ Université Paris 13, Frankreich</li> <li>▪ Université de La Rochelle, Frankreich</li> </ul>	<p>2014-2017</p> <p>2014-2021</p> <p>2014-2021</p> <p>2014-2021</p> <p>2014-2021</p> <p>2014-2020</p> <p>2014-2021</p> <p>2014-2021</p> <p>2014-2021</p>
--	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Université de Poitiers, Frankreich 2014-2018</li> <li>▪ Faculty of Education Mary Immaculate College, Irland 2014-2021</li> <li>▪ Stranmillis University College, Nordirland</li> <li>▪ Università degli Studi di Padova, Italien 2014-2017</li> <li>▪ Univerit� di Foggia, Italien 2014-2021</li> <li>▪ Riga Teacher Training and Educational Management Academy, Lettland 2014-2021</li> <li>▪ Lithuanian University of Educational Sciences, Litauen 2014-2021</li> <li>▪ University of Malta, Malta 2014-2020</li> <li>▪ Interactum University of Applied Science, Teacher Training Institute Katholieke Pabo Zwolle, Niederlande 2014-2021</li> <li>▪ Volda University College, Norwegen 2014-2021</li> <li>▪ Buskerud and Vestfold University College, Norwegen 2014-2021</li> <li>▪ Institute Polit�cnico de Viana do Castelo, Portugal 2014-2021</li> <li>▪ Instituto Politecnico de Lisboa – Escola Superior de Educacao, Portugal 2014-2021</li> <li>▪ Uniwersytet Warszawski, Polen 2014-2020</li> <li>▪ “Lucian Blaga” University of Sibiu, Rum�nien</li> <li>▪ Universitat de Val�ncia, Spanien 2014-2021</li> <li>▪ Universidad de Almeria, Spanien</li> <li>▪ Universidad Cat�lica de Valencia “San Vicente Martir”, Spanien 2014-2021</li> </ul>	



			2014-2021
			2014-2021
			2014-2021
			2014-2021
			2014-2021
2	Außereuropäische Mobilitäts-partner: Kooperationen mit außereuropäi-schen Partnern werden nach Be-darf geschlossen. Zusätzliche Partnerschaften wer-den nach Genehmigung von ERASMUS+ als Internationale Mo-bilität geschlossen (Antrag ist in Begutachtungsphase).	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Chandrakasem Rajab-hat University, Thailand</li> </ul>	2005-lfd.
3	Grundtvig Learning Partnership „Working Europe“	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ FPA Tirant Io Blanc, Spanien</li> <li>▪ Araç District National Education Directorate, Türkei</li> </ul>	2013–2015 2013–2015
4	Comenius Multilateral Network “eSchools4S”	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zu-sammenarbeit (GIZ) GmbH, Deutschland</li> <li>▪ Landesakademie für Fortbildung und Perso-nalentwicklung an Schulen rAÖR, Deutschland</li> <li>▪ College of Nyire-gyháza, Ungarn</li> <li>▪ Academia Istropolitana Nova, Slowakei</li> <li>▪ e-code, Slowakei</li> <li>▪ Aquilonis d.o.o., Kroa-tien</li> <li>▪ University of Belgrade, Serbien</li> <li>▪ TERRA Mileniul III Foundation, Rumänien</li> </ul>	2014-2016  2014-2016  2014-2016 2014-2016 2014-2016 2014-2016 2014-2016 2014-2016 2014-2016

5	Tempus Project: ESPAQ. Quality in Tertiary Education. Nachfolgeprojekt von SPEAK (Multilateral Project)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ The National Union of students in Europe (BE)</li> <li>▪ Armenian National Students Association (AM)</li> <li>▪ Armenian State Pedagogical University after Khachatur Abovyan (AM)</li> <li>▪ Armenian State University of Economics (AM)</li> <li>▪ Ministry of Education and Science (AM)</li> <li>▪ National Center for professional Education QA foundation (AM)</li> <li>▪ National Center for professional Education QA foundation (AM)</li> <li>▪ National Union of students Scotland – Nus Scotland (UK)</li> <li>▪ Spiru Haret University/Universitatea Spiru Haret (RO)</li> <li>▪ State Engineering University of Armenia (Polytechnic) (AM)</li> <li>▪ University of Macerata (IT)</li> <li>▪ Yerevan State Academy of Fine Arts (AM)</li> <li>▪ Yerevan State University of Architecture and Construction (AM)</li> <li>▪ Armenian National Students Association (AM)</li> <li>▪ Armenian State Pedagogical University after Khachatur Abovyan (AM)</li> <li>▪ Armenian State University of Economics (AM)</li> <li>▪ Ministry of Education and Science (AM)</li> <li>▪ National Center for professional Education QA foundation (AM)</li> <li>▪ National Union of students Scotland – Nus Scotland (UK)</li> <li>▪ Spiru Haret University/Universitatea Spiru Haret (RO)</li> <li>▪ State Engineering University of Armenia (Polytechnic) (AM)</li> </ul>	2013-2017
6	Abhaltung der Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung und der Innsbrucker Gespräche zur Schulentwicklung	Bereich Innovation und Beratung im Deutschen Bildungsressort, Südtirol/Italien	2015-2016

7	„Klasse Forschung!“ Kooperation mit Universität Innsbruck, MCI, UMIT und Tiroler Wirtschaftsunternehmen	Kooperation mit dem Verein „Klasse Forschung!“ (ehemals CEMIT) im Bereich Forschung und Entwicklung	2015-2018 (bestehend seit 2013)
8	Fortbildungskooperationsprojekt „Bildung bewegt“	Kirchlich Pädagogische Hochschule Edith Stein, Landesschulrat für Tirol	2016-2018
9	Projekt „Arbeit, Schule, Wirtschaft“ Fortführung der Kooperationen im Bereich der Ausbildung und Weiterbildung (BOLK)	AK Tirol, WK Tirol, IV Tirol	2016-2018
10	Projekt zur sprachlichen Förderung von Mitarbeiter/innen der IVB mit Migrationshintergrund durch Studierende der PHT	Innsbrucker Verkehrsbetriebe (IVB)	2016-2018
11	Kooperationen mit Bundeszentren zur Umsetzung der bildungspolitischen Vorgaben des BMBF	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bundeszentrum für Integration, Migration und Mehrsprachigkeit</li> <li>▪ Österreichisches Sprachenkompetenzzentrum</li> <li>▪ Bundeszentrum für Inklusive Bildung</li> </ul>	2016-2018
12	Kooperationen zur Umsetzung der „PädagogInnenbildung NEU“	Entwicklungsverbund West (PH-Vorarlberg, Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein, Universität Innsbruck, Mozarteum Salzburg)	2016-2018
13	Kooperation mit dem Bundesforum Berufsbildung	Zentrums- und Partnerhochschulen in der Berufsbildung	2016-2018
14	Kooperationen zur Abwicklung der Praktischen Pädagogischen Studien	Ernannte Praxisschulen aller Schultypen	-
15	IMST: „Regionales Netzwerk Tirol“	Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Regionales Netzwerk Tirol	2016-2018
16	IMST: Themenprogramm „Kompetent durch praktische Arbeit. Werkstätte, Labor und Co“	PH-NÖ, AECC Wien	2016
17	„My Future“ Schritt für Schritt zum Wunschberuf	AK Tirol	2016-2018
18	Grenzüberschreitendes Portal für den Geschichteunterricht	Deutsches Schulamt Bozen	2016-2018
19	Gemeinsame Projekte zur inklusiven Bildung mit der HPT	Heilpädagogische Gesellschaft Tirol	2016-2018

---

## **11 Ressourcenplan der Pädagogischen Hochschule Tirol**

### **11.1 Personal**

Excel-Beilage von Abteilung III/6

### **11.2 Sachaufwand**

Excel-Beilage von Abteilung B/4

## **12 Maßnahmen bei Nichterfüllung**

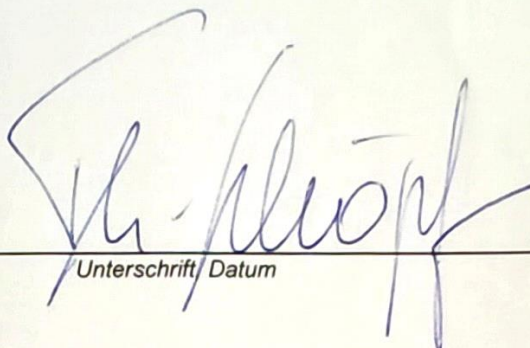
Die Pädagogische Hochschule Tirol ist verantwortlich für das Erreichen der in diesem Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan detailliert angeführten Ziele und Ausbauprojekte. Sie ergreift innerhalb des vereinbarten Ressourcenplans und der gesetzlichen Bestimmungen selbstständig Korrekturmaßnahmen, die sich aufgrund laufender Überprüfung zur Zielerreichung als notwendig erweisen.

Falls die vereinbarten Ziele nicht erreicht oder Ausbauprojekte nicht planmäßig umgesetzt werden können, sind nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen und Korrekturmaßnahmen auszuarbeiten, die dem zuständigen Regierungsmitglied zur Kenntnis zu bringen und dem nächsten Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan zugrunde zu legen sind.



## 13 Änderungen des Ziel- und Leistungsplans/Ressourcenplans der PH Tirol

Der vorliegende Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen mit dem verantwortlichen Ressort bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrunde liegenden Rahmenbedingungen geändert werden. In diesem Falle müsste der Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan nochmals schriftlich vorgelegt werden.

30/11/2016 

---

Unterschrift/ Datum

(Pädagogische Hochschule Tirol)

**Genehmigung durch das zuständige Regierungsmitglied:**



---

Unterschrift, Datum

20. FEB. 2017



REPUBLIC OF AUSTRIA  
BUNDESREPUBLIK ÖSTERREICH  
Bundesministerium für Bildung  
9